

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
 Weilheimer Str. 1-3
 82402 Seeshaupt
 Telefon (08801) 9071-0
 www.seeshaupt.de
 email: gemeinde@seeshaupt.de
 Redaktionsbüro:
 Buchenstr. 1
 Tel. 91 33 57
 email:
 info@seeshaupt-dorfzeitung.de
 Redaktion:
 Edda Ahrndsen (ea), Dietmar Ahrndsen (da),
 Kia Ahrndsen (kia), Daniela Bayer (db),
 Matthias Birzle (mb), Renate von Fraunberg (rf),
 Holger Gerisch (hg), Franziska Mross (fm),
 Wolfgang Pliakat (wp), Eckart von Schroetter (evs),
 Walter Steffen (ws), Andreas Walther (aw),
 Redaktion Dorfzeitung (dz)
 Anzeigen und Layout:
 Alexandra Ott (ao), Buchenstr. 1
 Tel 91 33 57, E-Mail: mail@ah-design.info
 Fotos: Thomas Leybold (tl)
 Objektkoordination: Eckart von Schroetter
 Druckvorbereitung: Michael Streich, druckreiz
 Druck: Mediengruppe Universal, München
 Auflage : 2000 Exemplare
 Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos

Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

In dieser Ausgabe

DORF AKTUELL

Gesundes Seeshaupt
 Die Arztpraxis in der Bahnhofstrasse ist für die Bürger ein dicker Pluspunkt. Als erste Gemeinschaftspraxis in Bayern in den siebziger Jahren eröffnet bietet sie mit den vielen Ärzten einen Rund-um-die-Uhr-Service und viele Fachrichtungen vor Ort.....Seite 3

DORF AKTUELL

Hilfe in Nicaragua
 Eine Hängematte haben die Freiwilligen der christlichen Organisation „Eirene“ zwar, aber keine Zeit, sich hineinzulegen. Philipp Messmer wollte nach dem Abitur anderen helfen, deshalb unterrichtet er Englisch an einer Grundschule in der Nähe von Managua – und nachmittags bringt er zwei älteren Frauen das Lesen bei.....Seite 12

DORF AKTUELL

Zuwachs für die Südsee
 Im kommenden Jahr soll der Baubeginn sein, im Frühjahr 2015 kann dann eine neue Gruppe einziehen. Das Betreuungskonzept der „Villa Südsee“ ist so erfolgreich wie begehrt. Großzügige Spenden machen nun den Bau eines zusätzlichen Hauses möglich.....Seite 16

DORF AKTUELL

Toi, toi,toi
 Die Theaterer haben schon mit den Proben begonnen: „Im Himmel gibt's koa Parlament“ heißt das neue Stück, das im März zur Aufführung kommt. Karten gibt es zwar noch keine, aber Gutscheine kann man zu Weihnachten verschenken.....Seite 19

DORF AKTUELL

Auf steilen Strecken
 Ein Rahmenbruch konnte die sechs Seeshaupter Radler auf ihrem Weg in die Schweiz nur kurz aufhalten – nach der Tour im Vorjahr nach Kreuzenort sollten es diesmal die steilen Berge sein. Auch diesmal mussten es aber außergewöhnliche Strecken sein.....Seite 26

RUBRIKEN

Kalender.....Seite 2
 Gemeinde.....Seite 4/5
 Fortsetzungsroman.... Seite 24

Ganz direkte Hilfe

Heinz Sperlich unterstützt behinderte Kinder in Rumänien



Mutter des 3-jährigen Eduard Barbu, Andreas Lidl, Frau Traluca, Heinz Sperlich, Frau Tonc, Foto: privat



Heinz Sperlich im Kinderheim St. Andrew in Pitesti, Foto: privat

Wasserkopf - Ein Krankheitsbild, das bei uns völlig unbekannt ist. Eine einfache Untersuchung gleich nach der Geburt und eine Routineoperation ermöglichen allen Kindern ein normales Leben. In Ländern mit schlechter medizinischer Versorgung sieht das anders aus. Heinz Sperlich kann von den Verhältnissen in Rumänien erzählen: „In ländlichen Gebieten merken Eltern oft erst nach einigen Jahren, dass mit ihrem Kind etwas nicht stimmt.“ Dann aber ist die medizinische Behandlung nicht mehr so einfach und vor allem zu teuer. Oftmals werden Kinder, bei denen sich die Behinderung bemerkbar macht, einfach vor einem Waisenhaus ausgesetzt. In diesen Häusern werden die Kinder zwar aufgenommen, ihre Chancen auf

Behandlung sind aber gleich null, mehr als die nötigste Versorgung ist nicht möglich. Sein Beruf führte Heinz Sperlich schon vor Jahren nach Rumänien, über seine Dolmetscherin kam er in Kontakt mit einem Waisenhaus. Angesichts der für uns unvorstellbaren Verhältnisse entschloss er sich, zu helfen. Drei Betreuerinnen für 18 teils schwerstbehinderte Kinder, die Räume vollgestellt mit einfachen Gitterbetten. Im Bad drei Toilettenschüsseln nebeneinander – alles ist darauf ausgelegt, die Aufsicht zu erleichtern, Förderung ist unbekannt. „Die Frauen gehen sehr liebevoll mit den Kindern um, aber sie sind einfach zu wenige,“ sagt Sperlich. Vor acht Jahren fuhr er das erste Mal mit einem Auto voll Kleider

und anderer Sachspenden nach Pitesti. „Das war ein Kasperltheater an der Grenze, sieben bis acht Stunden beim Zoll waren da schnell weg.“ Deshalb begann er Geld zu sammeln, um die benötigten Sachen dann vor Ort zu kaufen. Das waren ganz grundlegende Dinge wie Windeln oder Essen, aber Heinz Sperlich finanzierte auch Operationen, um den Kindern ein menschenwürdigeres Dasein zu ermöglichen. Er fand Ärzte, die ohne Honorar arbeiteten, und übernahm die Kosten für die notwendigen Ventile. Eins dieser Ventile kostet 400 Euro. Seit drei Jahren begleitet ihn Andi Lidl. Bei der letzten Reise hatten die beiden Bargeld dabei, allerdings auch medizinische Hilfsmittel, wie einen Spezialrollstuhl oder einen Sterilisator. Seit

Rumänien zur EU gehört, sind Zollkontrollen kein Thema mehr. Von vielen Seiten bekommt Sperlich Unterstützung: Das Sanitätshaus Erdmann in Penzberg gibt medizinisches Gerät zum Einkaufspreis weiter, auch Kurt Grahammer von der KVG Seeshaupt hilft auf diese Weise. Dennoch braucht es immer noch Geld. „Es geht ja auch darum, vor Ort erst einmal

Fortsetzung auf Seite 2 unten

Wer noch vor Weihnachten Gutes tun will, kann auf das Konto 22457436 bei der Sparkasse Seeshaupt, BLZ 7025015 Spenden einzahlen. Heinz Sperlich Tel.: 08801-1560

MOMENT MAL...

VON HOLGER GERISCH

Weihnachten- Fest der Liebe und, machen wir uns nichts vor, auch Fest der Geschenke. Sollten Sie noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk sein für Ihre Lieben, so habe ich nachfolgend einen heißen Tipp für Sie: Rechtzeitig zum Weihnachtsfest startet ein großer Spielzeugbausatz-Hersteller eine neue Serie: „Uferlose deutsche Großprojekte“. Diese, speziell auf den deutschen Markt zugeschnittene Serie, ermöglicht es Groß und Klein, vergeblich neue Prestigeobjekte nachzubauen. Zum Start sind drei Einsteigersets im gut sortierten Fachhandel erhältlich: Der Berliner Großflughafen „BER“, der unterirdische Bahnhof „S21“ sowie die

Hamburger „Elbphilharmonie“. Wie die Marketingleiterin des Traditionsunternehmens, Freja Knudsdottir, bei der Präsentation erklärte, habe man sich „... alle Mühe gegeben, das Erlebnis so realistisch und damit so frustrierend wie möglich zu gestalten.“ Ziel sei es, dass sich die Erbauer keine Illusionen machen, was Großbauprojekte in Deutschland angehe. Mit je 49,90 Euro Grundpreis sind die Basissets „BER“, „S21“ und die „Elbphilharmonie“ zwar kostspielig, aber erschwinglich. Jedoch sind die Sets mit zwei Barcodes versehen, um die Finanzierung möglichst realitätsnah nachzubilden: Nach Bezahlen des Grundpreises wird noch an der Kasse der

zweite Barcode gescannt und erfordert eine Nachzahlung von 139,90 Euro. Beim Aufbau stellt sich dann schnell heraus, dass die Baupläne völlig unbrauchbar sind. Viele Arbeitsschritte sind undurchführ- und nicht nachvollziehbar, immer wieder muss von vorne begonnen werden und nicht zuletzt fehlen wichtige Bauteile. Zusätzlich zu den drei Grundboxen werden vierteljährlich Erweiterungsboxen herausgebracht, die alleine schon deswegen gekauft werden, damit die Anfangsinvestition nicht umsonst war. Doch obwohl die Erweiterungssets vielversprechend aussehen, lassen sie das Chaos durch zahlreiche Bauplanänderungen und wei-

tere unpassende Teile nur noch größer werden. Dabei hat der Spielwarenhersteller selbst auf kleinste Details geachtet: So sind sämtliche Bauarbeiter mit zwei linken Händen ausgestattet, beim Flughafen sind allein vier Erweiterungsboxen für den Brandschutz nötig und „S21“ wird mit zahlreichen Demonstranten geliefert, die den Bau immer wieder empfindlich stören. Ebenso soll es auch noch eine Universalerverweiterung, „Die Topmanager“ geben, mit gesichtslosen Figuren ohne irgendeine Funktion. Diese kann man daher überall nach Belieben plan- und sinnlos einsetzen. Also auch als fehlende Esel in der Weihnachtskrippe. hg



Namen, Neuigkeiten, Termine

AUS DEM STANDESAMT:

GEBURTEN:

Korbinian Muhr, Noah Felix Täger,
Johanna Pia Maria Michaelsen

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:

Frau Bruckmayer, Frau Horn,
Frau Gättinger, Herr Götte,
Herr Lidl, Herr Tausendfreund,
Frau Borgmann, Frau Kuffer,
Frau Hörnlein, Frau Roedling,
Frau Schwabedissen

AUS DEM FUNDAMT:

Kleidung, Schlüssel, Schmuck,
Handy, Fahrräder

Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes
in der Dorfzeitung (kostenlos)
bekannt geben möchten, können
Sie sich direkt bei der Redaktion
melden. Sollten Sie keinen Eintrag
in der Rubrik „Aus dem Standes-
amt“ wünschen, so sagen Sie uns
bitte Bescheid.

Wenn Sie der Meinung sind, *IHR* Thema gehöre in die Dorfzeitung,
dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren! Die Redaktion nimmt *IHRE*
Anregungen und Wünsche ernst – ganz gleich, ob private Anekdote,
Notiz aus Handwerk und Gewerbe oder Ereignis eines Vereins!

Übrigens:

Redaktionsschluss und Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/14
ist der 7. März 2014! Einsendeschluss für Beiträge: 28. Februar!
Erscheinungstermin: 21. März 2014

ABO „Seeshaupter Dorfzeitung“

Wie Sie wissen, hat die Gemeinde Seeshaupt für das ABO der
„Seeshaupter Dorfzeitung“ in den zurückliegenden Jahren keine
Rechnung mehr gestellt. Stattdessen wurde um eine freiwillige
Spende gebeten. Dies hat sich sehr gut bewährt und kann auch in
Zukunft so beibehalten werden. Für eine freiwillige Spende dan-
ken wir Ihnen schon heute recht herzlich, und wünschen weiterhin
viel Freude mit der „Seeshaupter Dorfzeitung“.

Bankverbindungen: Kto. 430 4000 10, BLZ 702 501 50
Kreissparkasse München - Starnberg oder
Kto. 16160, BLZ 701 693 31, Raiffeisenbank südöstl.
Starnberger See

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinde Seeshaupt

Fortsetzung von Seite 1

festzustellen, was gebraucht wird“, sagt Sperlich. Erst nach langem Zureden gesteht die 16jährige Adelina, dass sie sich einen BH wünscht – den geht die Dolmetscherin dann für sie kaufen. Viele Kinder müssen über eine Sonde ernährt werden, manche können zwar essen, aber nur Brei. Die Betreuerinnen zerdrücken alle Speisen mühsam mit einer Gabel. Heinz Sperlich und Andi Lidl kaufen fünf Stabmixer – davon hätten die Frauen nicht einmal zu träumen gewagt. In der Stadt in der Nähe der Karpaten regnet es häufig, die Wäsche wird meist nicht trocken. Ein Trockner rührte die Betreuerinnen zu Tränen. Die Heizung ist völlig unzureichend, ein Heizlüfter schafft Abhilfe. Und fünf Kinderbetten mit Matratzen wurden angeschafft, zusätzlich bekam der dreijährige Edu einen durch Spenden finanzierten Rollstuhl. Weitere geplante Anschaffungen sind ein Treppenlift und eine behindertengerechte Badausstattung. Geld dafür kommt auf verschiedenen Wegen. Die Seeshaupter Zahnärztin Dr. Christina Bingmann überzeugte ihre Patienten, altes Zahngold

für die gute Sache zu spenden: 2500 Euro kamen so zusammen. Andere übernehmen eine Patenschaft: 30 Euro im Monat kosten die Medikamente für ein krankes Kind. Dennoch müsste die Unterstützung auf eine viel breitere Basis gestellt werden. Im Frühjahr wollen Heinz Sperlich und Andi Lidl einen Informationsabend veranstalten, um den Seeshauptern die Probleme und Sorgen der behinderten Kinder näher zu bringen und weitere Spenden zu sammeln. Heinz Sperlich ist es besonders wichtig, zu betonen, dass er verantwortungsvoll mit dem Geld umgeht. „Die Leute können sich darauf verlassen, dass ihr gespendetes Geld ohne Abzüge bei den bedürftigen Kindern landet.“ Sämtliche Reisekosten, also Sprit und Hotel, zahlen die beiden Helfer aus eigener Tasche. *kia*

links: Andreas Lidl
mit Eduard Barbu,

rechts: der 13 jährige Madalin
wird von seiner Pflegerin versorgt,
Fotos: privat

KALENDER

jeden Dienstag von 8:00 – 14:00 Uhr
Am Sportplatz 1, Bernried
**Bernrieder Wochenmarkt –
biologische und regionale Produkte**

DEZEMBER

Sonntag, 8. Dezember
19:00 Kirche Magnetsried
**Adventsing
Trachtenverein Seeshaupt**

Sonntag, 15. Dezember
15:00 Trachtenheim
Dorfadvent

Donnerstag bis Samstag,
19. – 21. Dezember
Schützenheim Magnetsried
**Königsschießen
Schützenverein Magnetsried**

Samstag, 28. Dezember
20:00 Trachtenheim
**Christbaumversteigerung
Trachtenverein Seeshaupt**

Dienstag, 31. Dezember
Seeresidenz
**Sylvester in der Seeresidenz
Stefanie Bolz Trio
Seeresidenz Alte Post**

JANUAR

Sonntag/Montag, 5./6. Januar
ganztagig im Gemeindegebiet
**Sternsingeraktion 2014
(Kinder helfen Kindern)
Pfarrgemeinde Seeshaupt**

Montag, 6. Januar
Schützenheim
**Hauptversammlung
Schützengesellschaft
Magnetsried-Jenhausen**

Freitag, 10. Januar
18:00 Sonnenhof
**Hauptversammlung
mit Jahresessen
Soldaten- und Kriegerkamerad-
schaft Seeshaupt**

Samstag, 11. Januar
15:00 Trachtenheim
**Watt-Turnier
Fanclub Seelöwen**

19:30 Schützenheim
**Königsproklamation
Schützenverein Seeshaupt**

Dienstag, 14. Januar
19:30 Rathaus
Gemeinderatssitzung

Mittwoch, 15. Januar
14:30 Pfarrheim
**Pfarrkaffee
„Sicherheitsberater der Polizei
informiert über die immer größer
werdende Skrupellosigkeit
von Betrügnern“
Pfarrgemeinde**

Freitag, 17. Januar
20:00 Feuerwehrhaus
**Hauptversammlung
FFW Seeshaupt**

Montag, 20. Januar
20:00 Schützenheim
**Hauptversammlung
FFW Magnetsried**

Freitag, 24. Januar
19:30 NbH Vereinsheim
**Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
Nachbarschaftshilfe**

FEBRUAR

Dienstag, 4. Februar
19:30 Rathaus
Gemeinderatssitzung

Mittwoch, 5. Februar
14:30 NbH Vereinsheim
**Seniorenkaffee
NbH**

Samstag, 8. Februar
20:00 Trachtenheim
**Musikerball
Trachtenverein/Musikkapelle**

Samstag, 15. Februar
19:30 Vereinhütte
**Jahreshauptversammlung
Seeshaupter Stockschiützen**

Mittwoch, 19. Februar
14:30 Pfarrheim
**Pfarrkaffee
Pfarrgemeinde**

Samstag, 22. Februar
14:30 Mehrzweckhalle
**Kinderball
FC Seeshaupt, Abt. Fussball**

19:30 Mehrzweckhalle
**Faschingsball „Karneval der Tiere“
FC Seeshaupt, Abt. Fussball**

Dienstag, 25. Februar
19:30 Rathaus
Gemeinderatssitzung

März

Dienstag, 4. März
13:00 Vereinsgelände
**Faschingsschießen
Seeshaupter Stockschiützen**

Mittwoch, 5. März
14:30 NbH Vereinsheim
**Seniorenkaffee
NbH**

Samstag, 8. März
8:00 – 15:00 BRK-Heim am Tiefentalweg
**Erste-Hilfe-Kurs
BRK Seeshaupt**

20:00 Trachtenheim
**Versammlung
Trachtenverein**

Freitag/Samstag, 14./15. März
19:30 Gemeindesaal
Dorfbühne

Sonntag, 16. März
Kommunalwahlen

Dienstag, 18. März
19:30 Gemeindesaal
Gemeinderatssitzung

Mittwoch, 19. März
14:30 Pfarrheim
**Pfarrkaffee
„Kreuzweg – Bilder einer Reise
von Anton Schlosser“
Pfarrgemeinde**

Freitag, 21. März
19:30 Schützenheim
**Tandemschießen Jung
und Alt, „Öffentlich“
Schützenverein Seeshaupt**

Freitag/Samstag, 21./22. März
19:30 Gemeindesaal
Dorfbühne

Samstag, 22. März
14:00 Mehrzweckhalle
**Kleidermarkt und Flohmarkt für Kinder
NbH**

Freitag/Samstag, 28./29. März
19:30 Gemeindesaal
Dorfbühne



die dritte Seite

„Sieben für Seeshaupt“

Kleine Geschichte der Arztpraxis

Der junge Arzt, der 1971 die Praxis in der Bahnhofstrasse eröffnete, war voller Zuversicht, dass er das schon packen würde. Über fünf weitere Ärzte verfügte Seeshaupt damals noch, die Älteren werden sich entsinnen: Dr. Neher, Dr. Kaspar, Dr. Lutze, Dr. v. Kirschbaum und Dr. Mertens, alle schon in gesetzterem Alter, nicht mehr weit vom Ruhestand. Und nun stieß der junge Dr. Uwe Hausmann dazu. Schon aus Neugier kamen die Seeshaupter mal schauen, was das für einer war. Und sie kamen in solchen Scharen, und waren so zufrieden mit der Behandlung, dass schon zwei Jahre später ein weiterer junger Arzt, Dr. Peter Hoheisel, in die Praxis eintrat, um sich die Arbeit mit seinem Kollegen und Freund zu teilen. Für einen allein war es nicht mehr zu schaffen. Die Beiden hatten sich in Oberstdorf kennengelernt, waren miteinander in die Berge gegangen, und hatten sich sympathisch gefunden. Da machten sie aus, etwas ganz Unerhörtes zu wagen: nämlich eine Gemeinschaftspraxis zu gründen. So etwas gab es damals nirgends in Bayern, und die kassenärztliche Vereinigung riet den beiden jungen Ärzten auch dringend von diesem Experiment ab. Der Erfolg gab Hausmann und Hoheisel jedoch recht. Hoheisel brachte als große Neuheit ein Röntgengerät in die Praxis. Das gibt es inzwischen nicht mehr. Nicht nur des Gerätes wegen war der Andrang der Patienten ungeheuer. In achttägigem Wechsel wurde Nachtdienst geleistet. Handys gab es noch nicht, unterwegs verständigte man sich mit einem Funkgerät. Maximal 14 Tage am Stück konnte einer der Ärzte in Urlaub fahren. Dr. Inge Fink, eine Hausmann-Schwester, war als Kinderärztin in die Praxis eingetreten. Durch sie kamen alle jungen Mütter mit Kindern und die Großeltern dazu. Es wurde nun eine richtige Familienpraxis, so wie sie es heute noch ist. Inge Fink übernahm auch einmal in der Woche die Vertretung für Hoheisel, damit

er einen Lehrauftrag an der Uni in München annehmen konnte. Immer Montags hielt er Vorlesung. Aus der Menge der Studenten rekrutierte er einen Pool an Famulanten, die ihre praktische Zeit in der Praxis in Seeshaupt ableisteten. Ein breites Behandlungsspektrum wurde nun geboten: Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie, Röntgen und Allgemeinmedizin. Sehr früh war die Praxis Ausbildungsbetrieb. Assistenzärzte kamen für einige Monate in die anerkannte Allgemeinpraxis, um zu lernen, wie der ärztliche Alltag funktioniert. Dr. Karl- Wilhelm Deiß, Bergfreund, Traktorbesitzer und Sänger im Kirchenchor, löste Inge Fink 1989 ab. Unter Deiß wurde ein Ultraschallgerät eingeführt. Als ihre sieben Kinder aus dem Haus waren, schloss sich Dr. Susanne Hausmann, Uwe Hausmanns Frau, dem Team an. Auch eine ihrer Töchter, die Pferdliebhaberin Dr. Gabi Hausmann, kam dazu, Spezialgebiet: Ernährungsberatung. Als Peter Hoheisel 2002 aufhörte, trat die junge Seeshaupterin Dr. Eva Roedling, jetzt Dittrich, an seine Stelle, und 2003, als Uwe Hausmann in den Ruhestand ging, wurde Dr. Christian

Siebert, Motorradfan und Hobbytrompeter, neues Mitglied im Ärzteteam. Er hat sich auf Akupunktur und Venenheilkunde spezialisiert. Uwe Hausmanns Steckenpferd war schon immer das Bergsteigen, das Leben in der Natur gewesen. Seinen Lebensstraum, eine kleine Landwirtschaft zu versorgen, erfüllt er sich gewissermaßen seit seiner Pensionierung. Jeden Sommer steigt er hinauf auf „seine“ Alm bei Miesbach und versorgt als Almerer etwa vierzig Rinder. „Sein“ Bauer hätte es zwar lieber gehabt, wenn er ein pensionierter Tierarzt, nicht Menschenarzt im Ruhestand gewesen wäre, „aber so basst's a.“ Dr. Olga und Dr. Oleg Weißburd aus Moskau sind nun schon seit sechs beziehungsweise vier Jahren Mitglieder der Gemeinschaftspraxis. Als ausgebildete Ärzte konnten sie 2003 mit ihren beiden Kindern nach Deutschland auswandern. Der damals schulpflichtigen Kinder wegen, die mittlerweile studieren, lebten und leben sie in München. Zunächst absolvierten die beiden Ärzte spezielle Deutschkurse für Mediziner, dann legten sie zusätzlich ihre Facharztprüfung für Allgemeinmedizin ab.

Als „jüngster“ Zugang ist Dr. Reinhard Fuchs in die Praxis eingetreten, nachdem er dort bereits seine Assistenzzeit abgeleistet hatte. Im Augenblick ist Dr. Sarah Wiecken neue Assistenzärztin.

Seit einigen Jahren betreibt die Seeshaupter Praxis drei mal in der Woche einen „Ableger“ in Eberfing, der großen Anklang findet. Erspart sie den Patienten doch die umständliche Fahrt nach Seeshaupt oder in andere Orte. Von 7.30 Uhr bis 19 Uhr ist in den beiden Praxen Sprechstunde. Die sieben Ärzte wechseln sich mit den Diensten ab. Auch die nächtliche und sonn- und feiertägliche Bereitschaft wird mit einem Dienstplan geregelt, sodass im Notfall immer ein Mediziner erreichbar ist. Ein großer Segen für Seeshaupt und eine lebensrettende Einrichtung für so manchen Mitbürger, der überraschend lebensbedrohlich erkrankt.

Mit den Praxismädchen im Team schaffen die Ärzte die große Arbeitsbelastung. Nicht umsonst heißen sie früher „Arzthelferinnen“. Zu den Aufgaben einer medizinischen Fachangestellten, so die moderne Berufsbezeichnung, gehört zwar viel Papierkram. Wichtig ist aber vor Allem das Geschick im Umgang mit den Patienten. In der Praxis lernt man die Menschen ja nur als Kranke kennen, die Zuspruch und Aufmunterung brauchen. Nur wer auch die menschliche Zuwendung leisten kann, ist für den Beruf geeignet. Während des acht-Stunden -Dienstes müssen EKGs geschrieben, Infusionen gelegt, muss Blut abgenommen werden. Bei kleineren chirurgischen Eingriffen dürfen sie assistieren, und begleiten den diensttuenden Arzt bei Notfalleinsätzen. Und wer am Mittwoch in aller Herrgottsfrühe zur Blutabnahme eingeteilt ist, muss schon eine gewisse Feinfühligkeit im Umgang mit den Menschen und ihrem Lebenssaft haben. Da fließt echt Blut! Zur Zeit arbeiten in der Praxis Andrea Bauer, Susanne

Eberle, Roswitha Egger, Anna Huber, Regine Kreuther, Juliane Kuhn, Irmgard Mayr, Judith Leininger, Susanne Nudlbichler, Elfriede Plonner, Katrin Raili und Anna Schölderle, alle im Umkreis von Seeshaupt wohnhaft und im Bayrischen verwurzelt. Einige der jungen Damen können auf ein langjähriges Dienstverhältnis zurückblicken. Diese lange Dauer der Arbeitsverhältnisse ist schon etwas Besonderes. Der kameradschaftliche Umgang miteinander, Pflege der Geselligkeit bei Betriebsausflügen, gemeinsame Weihnachtsfeiern, Jubiläen, vertrauensvolle Aussprache, wenn es mal ein Problem gibt, ermöglichen eine Begegnung auf Augenhöhe und erhalten die Motivation des gesamten Praxisteam. Das familiäre Betriebsklima hatte schon den beiden Praxisgründern vor über 40 Jahren immer am Herzen gelegen. Es ist auch heute noch wichtig und wirkt auf Alle positiv, auf die Arbeitenden in der Praxis wie auf die Patienten. Erwähnt seien die sozialen und medizinischen Einsätze einiger Ärzte, die sie im Laufe der Jahre neben der Arbeit oder in ihrem Urlaub geleistet haben. In Afghanistan, Afrika, Indien oder auf den Philippinen bekämpften sie Infektionserkrankungen, bauten Krankenhäuser mit auf und halfen Erdbebenopfern. Dreizehn lange Jahre leitete Uwe Hausmann die Lettlandhilfe, unterstützt von der Gemeinde Seeshaupt und vielen Mitbürgern, bis die Menschen dort auf die Unterstützung nicht mehr angewiesen waren und auf eigenen Füßen standen. So wie es eben überall sein sollte, wo Hilfe benötigt wird.

Die Seeshaupter Patienten und ihre Angehörigen sagen ihrer Familienarztpraxis „danke“ und „vergelt's Gott“. Am Besten wär's natürlich, man bliebe immerzu gesund, und bräuchte sie gar nicht. Weil das ja nicht geht, ist es schon schön, dass wir sie haben, die „Sieben von Seeshaupt“ und ihre Helferinnen! ea



Gute Laune ist die beste Medizin. Anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung versammeln sich vor dem Praxisingarten: (v. lks.) Roswitha Egger, Dr. Gabi Hausmann, Dr. Olga Weißburd, Dr. Eva Dittrich, Irmgard Mayr, Dr. Christian Siebert, Susi Eberle, Elfriede Plonner, Anna Huber, Regine Kreutterer, Andrea Bauer, Susanne Nudlbichler, Anna Schölderle, Foto: ea

LesArt veranstaltet Seeshaupter Gesundheitstag

Grazer und Seeshaupter Mediziner stehen Rede und Antwort

Der goldene Herbsttag im Oktober hielt leider einige Seeshaupter davon ab, sich im Gemeindesaal von Grazer und Seeshaupter Mediziner über neue und alte Entwicklungen im Gesundheitswesen informieren zu lassen. Axel Seip hatte die Veranstaltung organisiert und moderierte zusammen mit der Grazer Psychologin Professor Elfriede Greimel. Die Gemeinde stellte den Saal kostenlos zur Verfügung.

Dr. Karl- Wilhelm Deiß von der Seeshaupter Gemeinschaftspraxis berichtete über den drastischen Rückgang



von Herzinfarkten und Schlaganfällen, zurückzuführen auf bessere Diagnostik und Vorsorge. Andererseits warnte er vor der Zunahme von selbsternannten Experten, die sich ihr Halbwissen aus dem Internet verschafften und die vertrauensvolle Arzt-Patienten-Beziehung aus dem Gleichgewicht brächten. Eine bedenkliche Entwicklung nähme auch die zunehmenden Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, sei es durch motorische oder sprachliche Retardierungen, die mit Logo- und/oder Ergotherapie behandelt

würden. Wie seine übrigen Kollegen beklagte Dr. Deiß die überbordende Bürokratie in den Arztpraxen, die sowohl von der Kassenärztlichen Vereinigung als auch von den Krankenkassen verantwortet würde. Sie kosten zuviel Zeit und Energie, die man besser den Patienten selbst zukommen lassen sollte. Mit gesunder Ernährung und ausreichender Bewegung könne der Einzelne viel zur Erhaltung seiner Gesundheit tun, die ein komplexes Gefüge aus körperlichen, psychischen, sozialen und

weiter auf Seite 6

Bürgermeister
Kolumne**Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,**

die Flüchtlinge auf der italienischen Insel Lampedusa waren für uns in Seeshaupt immer sehr weit weg. Wir waren betroffen, aber wir mussten uns nicht direkt mit ihren Schicksalen auseinandersetzen.

Das wird sich künftig ändern. Es sollen auch Flüchtlingsfamilien nach Seeshaupt kommen. Was werden sie bei uns vorfinden? Alles wird für sie neu und beängstigend sein.

Die evangelische Kirche hat hier vor einiger Zeit ein sehr schönes Haus gebaut, in dem nun diese Menschen unterkommen können. Das ist schon einmal ganz etwas anderes als die Sammelunterkünfte, in denen sie wahrscheinlich bisher untergebracht waren. Aber wie werden sie mit unseren Temperaturen im Winter zurecht kommen, haben sie die richtige Kleidung? Können wir uns mit ihnen verständigen? Wie ist ihr Gesundheitszustand?

Wir haben hier eine gut funktionierende Kinderbetreuung. Vielleicht geht ein Kind in die Kinderkrippe oder in unseren Kindergarten. Dort findet man schnell Anschluss. Wahrscheinlich haben die Eltern keine Arbeit, und der Weg durch die deutschen Behörden kann sehr verwirrend sein. Bei diesen Dingen werden die Flüchtlinge unsere Unterstützung brauchen.

Sobald wir wissen, aus welchem Land sie kommen, können wir einen Sprachkurs organisieren. Wir können ihnen warme Kleidung zur Verfügung stellen, ihnen unseren Ort zeigen, auf sie zugehen und sie willkommen heißen.

Mit Worten, mit Taten, notfalls mit Gesten – ich weiß, wir Seeshaupter werden uns bemühen, dass sich diese Familien bei uns bald wohl fühlen. Wahrscheinlich werden sie nie die schrecklichen Dinge vergessen, die sie im Krieg und auf ihrer Flucht erlebten. Es liegt an uns, dass sie bei uns in Deutschland eine vorläufige oder auch eine bleibende neue Heimat finden, so wie damals viele Flüchtlinge nach dem zweiten Weltkrieg, die unser Leben heute bereichern. Für unsere Gemeinschaft ist das eine Chance, die wir unbedingt nutzen sollten. Hier bei uns zu Hause können wir unserer Betroffenheit direkt Taten folgen lassen. Hilfe für unsere Nächsten – was für ein guter Gedanke zu Weihnachten.

Ich darf Ihnen eine entspannte Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr wünschen und verbleibe

Ihr

*Michael Bernwieser***AUS DER VERWALTUNG****Demenz - Wohngemein-
schaften Weilheim - Info-
Veranstaltung am 21.02.2014
in der Sportgaststätte „Luigi“**

Viele Bürger und Gemeinden im Landkreis beteiligen sich an dem Projekt der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V. und der MARO Wohnungsbau-Genossenschaft - ein Modellprojekt des bayerischen Sozialministeriums.

Für viele Angehörige ist die Betreuung eines Demenzkranken zu Hause fast nicht zu leisten - ein Knochenjob, der die Angehörigen 24 Stunden seelisch und körperlich fordert. Trotzdem: ein Heim kommt für viele nicht in Frage, aus ganz unterschiedlichen Gründen.

In Weilheim entsteht jetzt ein neues Angebot der Alzheimer Gesellschaft, in Kooperation mit der MARO Wohnungsbau-Genossenschaft: Die Alzheimer

Gesellschaft und der ambulante Pflegedienst stellen 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche die Betreuung und Pflege sicher. In Bayern sind bereits über 160 solcher Wohngemeinschaften entstanden.

Mehr erfahren Sie bei der Info-Veranstaltung am 21. Februar 2014 um 19 Uhr in der Sportgaststätte „Luigi“.

Ansprechpartner:
Martin Okrslar, Vorstand der MARO Genossenschaft, 08841-488917, m.okrslar@maro-genossenschaft.de

Petra Stragies, Alzheimer Gesellschaft, 0881-927 6091, p.stragies@alzheimer-pfaffenwinkel.de

+++

Die Verwaltung bittet alle Bürger, in der Verwaltung (Tel: 08801/9071-14) anzumelden, wenn Straßenlaternen defekt sind oder Störungen haben.

+++

Die Verwaltung weist auf die gemeindliche Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter hin. Die Verordnung kann auf der Internetseite abgerufen werden oder ist in der Gemeinde, Zimmer 2, erhältlich. Streugut kann in kleinen Mengen kostenlos am Bauhof abgeholt werden.

+++

Die „Hardtlandschaft und die Eberfinger Drumlinfelder“ und das „Ufergebiet des Starnberger Sees“ sowie die „Osterseen und ihre Umgebung“ werden insbesondere im Gebiet der Gemeinde Seeshaupt als Landschaftsschutzgebiet geschützt. Zweck der Unterschutzstellung ist unter anderem die Vielfalt,

Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes zu bewahren, insbesondere sind auch Einzelbaumgruppen zu sichern. Da oft gegen den Einzelbaumschutz verstossen wird, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es in diesen Landschaftsschutzgebieten insbesondere einer Erlaubnis bedarf, außerhalb des geschlossenen Waldes Hecken und Gebüsche, Baumgruppen, Alleen, Gehölze und Einzelbäume sowie Findlinge und Felsblöcke zu beseitigen oder zu beschädigen und bitten dies zu beachten. Außerdem gelten die Schutzzeiten des § 39 Abs. 5 BNatSchG. Bei einem Verstoss ist ein Bußgeldtatbestand gegeben, der vom Landratsamt Weilheim-Schongau geahndet werden kann.

Den genauen Lageplan können Sie bei der Gemeinde, Zimmer 4, einsehen.

Neuer Belag

Pettenkoferallee wird saniert

Das Ziel war, eine übermäßige Belastung der Anwohner zu vermeiden, gleichzeitig war aber klar, dass der Zustand der Pettenkoferallee untragbar geworden war. Wellig, Risse im Belag, bei Regen bleiben große Pfützen stehen, so konnte es nicht bleiben. Vom Ingenieurbüro kam der Vorschlag, den Straßenbelag zu erneuern und eine Randeinfassung einzubauen, allerdings keine Entwässerungsleitungen. Das nämlich wäre dann ein Ausbau und damit umlagepflichtig. Bürgermeister Bernwieser sicherte sich bei der Kommunalaufsicht ab, bei einer Anwohnerversammlung wurden die Betroffenen informiert. Wenn sie sich bereit erklären, das Regenwasser von der

Straße auf ihren Grundstücken versickern zu lassen und die Grundstückszufahrten auf eigene Rechnung anzupassen, kann eine umlagefreie Straßensanierung durchgeführt werden. Dabei soll stellenweise der Untergrund ausgegraben und auf der gesamten Länge die Tragschicht erneuert werden. Setzungen und Risse sind allerdings nicht auszuschließen. Der Gemeinderat beschloss, die Planung erst in Auftrag zu geben, wenn sämtliche Anwohner den entsprechenden Vertrag unterzeichnen. Dieses Modell könnte auch auf einige weitere sanierungsbedürftige Straßen im Gemeindegebiet angewandt werden. Der Ausbau der Straßenbeleuchtung muss allerdings umgelegt werden. *kia*

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr 2014**

Bürgermeister und Gemeinderat

**Bedarf ist mehr
als abgedeckt**

Infotreffen zum Thema Kinderbetreuung

Anfang November trafen sich im Rahmen der Seeshaupter Krabbelgruppe, organisiert von Katharina Veitinger, in lockerer Runde interessierte Mütter und Väter mit Bürgermeister Bernwieser und Tini Hausmann-Fischer vom Kinderhaus Seeshaupt. Diskutiert wurden Fragen zum Thema Auswahlkriterien für einen Krippenplatz, Bestand einer Warteliste und weitere Ideen zu einem verständnisvollen Miteinander zwischen Kindergarten, Kinderkrippe und Kindererst. Großes Thema war immer wieder die Auslastung und die Meinung, daß viel zu wenige Krippenplätze in Seeshaupt zur Verfügung stehen. Hier hat Bürgermeister Bernwieser klare Zahlen vorgelegt: In Seeshaupt leben aktuell 52 1-3-jährige Kinder und 47 4-6-jährige Kinder. Von staatlicher Seite ist eine 30%ige

Abdeckung vorgeschrieben, wohingegen Seeshaupt bereits eine 50%ige vorweisen kann. Laut Bernwieser und Hausmann-Fischer sind momentan alle Anfragen erfüllt und jedes angemeldete Kind hat in der Kinderkrippe einen Platz. Auch auf die immer wieder rumorende Frage nach einem Anbau und einem zu kleinen Neubau erklärte Bernwieser: „Die Pläne gibt es, einer Erweiterung steht nichts im Weg, nur solange der Bedarf mehr als gedeckt ist sehen wir hierfür verständlicherweise im Moment noch keinen Anlass.“

Die offene Atmosphäre und lockere Gesprächsführung bewegte alle dazu, möglichst bald ein weiteres Gespräch zu führen. Interessierte Mütter und Väter können den aktuellen Termin im Kindergarten, der Krippe oder im Kindererst erfragen. *db*



Bernwieser und Hausmann-Fischer im Kreise der Krabbelgruppe, Foto: db



VERMISCHTES AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

VON KIA AHRNDSSEN

Seeshaupt nicht auf Schienen

Bei der letzten online-Abstimmung, als es um das neue Schiff ging, hat unser Ort einen deutlichen Sieg davongetragen, diesmal hatte Bad Bayer-soien die Nase vorn. Der erste Zug der neuen Werdenfelsbahn wird deshalb nicht den Seeshaupter Fisch im Wappen tragen. Fast 60 Prozent der Bürger in Bad Bayer-soien hatten bei der Abstimmung von Radio Oberland und DB Regio Bayern für ihre Gemeinde gestimmt, Seeshaupt kam mit nur 7,2 Prozent auf Platz acht. Insgesamt wurden 4134 Stimmen abgegeben. Bürgermeister Bernwieser wird seinen Wetteinsatz – einen Tag Mitarbeit in der Tagespflege am Tiefentalweg – demnächst einlösen.

+++

Touristeninfo heimatlos

Seit vielen Jahren konnten sich die Gäste über das Seeshaupter Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten und Gaststätten bei Ursula Leybold im Hofladen informieren – jetzt möchte sie dieses Amt abgeben. Ihrer Meinung nach ist die Ausstattung der Seeshaupter Touristen-Information nicht mehr zeitgemäß: „Die Kunden erwarten sofortigen Zugriff, die Zusage, noch während sie

bei mir im Laden stehen.“ Es müsse ein Internetportal mit Echtzeit-Informationen, so wie bei vielen Tourismusverbänden, geben. Jetzt telefoniere sie den Vermietern hinterher, und müsse die Gäste letztendlich doch nach Bernried schicken. „Das hat weder die Kunden noch mich zufrieden gestellt“, meint Leybold, „dabei hat es eigentlich viel Spaß gemacht.“ Wie und wo die Touristeninformation künftig unterkommen soll, ist noch unklar.

+++

Rechnung aus Starnberg

Zum neuen Jahr gehören die Abwasserkanäle in Seeshaupt und weiteren Gemeinden rund um den See zum Abwasser-verband Starnberger See, auch die Straßenentwässerung fällt künftig in deren Zuständigkeit. Von allen Gemeinden hat der Verband Luftbilder anfertigen lassen, um abzuschätzen, wie viel Regenwasser von jedem Grundstück in die Kanalisation geleitet wird und entsprechende Rechnungen ausstellen zu können. In Seeshaupt gilt schon seit Jahrzehnten die Pflicht, anfallendes Grundstückswasser selbst zu entsorgen, also auf eigenem Grund versickern zu lassen. Daher kommen hierfür keine Mehr-

kosten auf die Seeshaupter Hauseigentümer zu.

+++

Kies kommt weiter vom Ort

Nicht zuletzt für die Arbeiten im Neubaugebiet am Frechenseeweg wird eine Menge Kies benötigt, die Gebrüder Fichtl haben deshalb erneut eine Verlängerung ihres Abgrabungsrechts beantragt. Auch die Rekultivierung der Kiesgrube wurde von 2014 bis 2016 verlängert. Alle Gemeinderatsmitglieder waren sich einig, dass eine ortsnahe Versorgung mit Kies der beste Umweltschutz ist.

+++

Kommunalwahl wirft Schatten

Im März werden Gemeinderat und Bürgermeister neu gewählt. Da Kandidaten nicht als Wahlleiter tätig sein können, betraute der Rat Ordnungsamtsleiter Manfred Weber mit dieser Aufgabe, als Stellvertreter wurde Rupert Hilger benannt. Manfred Weber steht darüber hinaus nach Abschluss einer speziellen Schulung auch allen Gruppierungen in der Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt Iffeldorf bei der Aufstellung zur Wahl zur Seite – natürlich wird er nur fach-

lich, nicht politisch beraten. Die SPD ist im Ortsverband Iffeldorf aufgegangen und wird deshalb keine Liste aufstellen, CSU, Freie Wähler und FDP stecken dagegen mitten in den Vorbereitungen.

+++

Geld für die Feuerwehr

Sowohl die Seeshaupter als auch die Magnetsrieder Wehr müssen im kommenden Jahr die Feuerschutzanzüge für Atemgeräteträger erneuern. Die schlagen mit je knapp 1000 Euro zu Buche. Dem entsprechend fielen die Mittelanforderungen der beiden Wehren höher aus: Seeshaupt beantragte insgesamt 72.000 Euro, Magnetsried knapp 27.000 Euro, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer. Bürgermeister Bernwieser versäumte nach der Zustimmung des Rates nicht, den Feuerwehrleuten für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken.

+++

Marode Bäume

28 Bäume stehen an der Karl-Walther Allee, in der Mehrzahl alte Kastanien. Der Starnberger Maschinenring, der sich im Zuge von Pflegemaßnahmen die Bäume ansah, schlug Alarm: Fünf Ka-

stanien waren bruchgefährdet – er empfahl die Sperrung der Allee und sofortige Fällung der von Fäulnis befallenen Bäume. Der Gemeinderat beschloss nicht nur die Sofortmaßnahmen, sondern auch die Nachpflanzung – es sollen wieder Kastanien sein.

+++

Bilanz der Dorferneuerung

Norbert Hornauer als Vorsitzender der Steuerungsgruppe gab den Ratsmitgliedern einen kurzen Abriss des Entwicklungsstandes bei den verschiedenen Arbeitsgruppen, eine Jahr nach dem Schulungsseminar in Thierhaupten. Gleichzeitig schlug er vor, da der Gemeinderat mit Blick auf die anstehenden Wahlen womöglich keine Beschlüsse mehr fassen wolle, eine Dorfanalyse in Auftrag zu geben, um diese Zeit zu nutzen. Das wollte Max Amon nicht auf sich sitzen lassen: „Kommen Sie,“ sagte Amon, „wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie soweit sind.“ Selbstverständlich werde der amtierende Rat bis zum letzten Tag seine Aufgaben erfüllen. Es gehe ja um Projekte, die die nächsten Jahrzehnte betreffen, da dürfe man nicht auf Wahlperioden schauen. Auch Petra Eberle bekräftigte: „Ein Antrag wäre hochwillkommen!“

NEUES AUS DEM SEESHAUPTER KINDERHAUS

Nachdem die Neueinsteiger unseren Krippen- und Kindergartenalltag kennengelernt und ihre neue Umgebung erkundet haben, konnte das Erzieher-team sich mit allen Kindern auf den Weg machen und die nähere Umgebung im Herbst mit allen Sinnen genießen. Bei den letzten Sonnenstrahlen unternahmen die Kinder mit ihren Betreuerinnen Spaziergänge in die nähere Umgebung. Sie machten Picknick, sammelten Blätter und Kastanien und buddelten in ihren neuen Sandkästen auf den Spielplätzen. Zum Erntedank besuchten die Kinder die katholische Kirche, wo für sie eine kleine Erntedankfeier gestaltet wurde. Alle bestaunten den reichlich mit Obst, Gemüse, Brot und Honig geschmückten Altar, von dem die Kinder sich einige Dinge aussuchen durften. Daraus wurden dann im Kindergarten eine Gemüsesuppe, Obstsalat und ein Apfelkuchen zubereitet.

Das neue Kindergartenjahr beginnt am Montag, den 15. September 2014.

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014/2015 im Kinderhaus Seeshaupt findet am Montag, 20. Januar 2014 und Dienstag, 21. Januar 2014 jeweils von 16 Uhr – 18 Uhr statt.

Aufnahme:
Krippe ab 12 Monate
Kindergarten 3 Jahre bis
Schuleintritt

An den oben genannten Terminen findet ein "Tag der offenen Tür" statt. Sie sind, gemeinsam mit Ihrem Kind eingeladen, die Einrichtung kennen zu lernen. Für Fragen steht Ihnen das pädagogische Fachpersonal zur Verfügung. Zudem haben Sie die Möglichkeit, den Seeshaupter Bürgermeister Michael Bernwieser und den Elternbeirat des Kinderhauses für wei-

tere Gespräche anzutreffen. Letzter Abgabetermin für ihre Anmeldung ist am Montag, den 27.01.2014 von 13 Uhr – 15 Uhr.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das gelbe Vorsorgeheft Ihres Kindes mit.

Kinderhaus Seeshaupt
Tel. 08801/759 (Kindergarten/Krippe), Bahnhofstr. 12a,
Tel. 08801/9139029 (Krippe),
82402 Seeshaupt
E-Mail: kindergarten@seeshaupt.de



Das Wandern ist des Müllers Lust..., Foto: privat

Treue Dienste

Auszeichnung für Büchereimitarbeiter

Seit 25 Jahren engagiert sich Barbara Frick ehrenamtlich für die Gemeindebücherei, dafür ehrte sie der Michaelsbund in Augsburg mit der silbernen Ehrennadel. Eine ihrer treuen Helferinnen war Sitta Dihm, die nach 15 Jahren aus Gesundheitsgründen nun aufhören muss. Sie hatte mit viel Sachverstand die großen und kleinen Besucher zum Lesen angeregt und kannte sich obendrein auch noch mit dem Büchereicomputer aus. Auch bei ihr bedankte sich der Michaelsbund, der Büchereidienstleister der katholischen Kirche, mit einer Ehrennadel. Vor 25 Jahren zog die Bücherei vom Pfarrhof

in die Storkvilla, aus der Pfarrbücherei wurde die Gemeindebücherei. Barbara Frick war von Anfang an dabei, 1955 löste sie Ursula Petersen als Büchereileiterin ab. In all diesen Jahren hat sich viel verändert: Aus den anfangs 3000 Büchern und einigen Musik-CDs sind inzwischen über 7500 „Medien“ geworden, d.h. neben Büchern und CDs kann man sich auch Zeitschriften, DVDs und Spiele ausleihen. Die Öffnungszeiten der Bücherei an der Pettenkofferstraße: Dienstag von 19-20 Uhr, Mittwoch von 15-16 Uhr, Freitag von 17-18 Uhr; in den Schulferien nur Dienstag von 19-20 Uhr. rf



Barbara Frick mit Sitta Dihm und Bürgermeister Michael Bernwieser (v.l.n.r.), Foto: Edmund Frick



Dorf aktuell

Fortsetzung von Seite 3

seelischen Komponenten sei. Bei Nahrungsergänzungsmitteln sei Zurückhaltung geboten.

Dr. Friederike Heß, Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin aus Bernried, wies auf das sehr große Fachärzteangebot in unserer Gegend hin. Sie beklagte den zunehmenden Einfluss der Krankenkassen auf die einzelnen Praxen z.B. durch standardisierte Fragebögen, die keine individuelle Beziehung Arzt- Patient mehr zuließen, sondern den Kranken als Kunden behandelten. Dies sei eine sehr ungute Entwicklung.

Dr. Monika Lierzer, Psychologin und Psychotherapeutin von der Spielsuchtambulanz des Landesnervenzentrums Sigmund Freud in Graz machte auf die Zusammenhänge zwischen Stressbelastung und Abhängigkeiten aufmerksam. Vielen Menschen sei es kaum mehr möglich, sozusagen vom Autopilotmodus auf Selbststeuerung zu schalten. Achtsamkeit, Vertrauen in sich selbst, Entspannung und Geduld führten

langfristig zu einem Umdenken, ja sogar zu einer Aktivierung der Immunabwehr. Mit einem kleinen Experiment führte sie den Zuhörern vor, wie plausibel ihre Ausführungen waren.

Professorin Dr. Vesna Bjelic-Radisic von der Medizinischen Universität Graz berichtete über ihre Erfahrungen als Oberärztin an der Frauenklinik in Graz, insbesondere über die Erkennung und Behandlung von Brustkrebs. Sie wies darauf hin, dass eine Mammographie keine Vorsorge sondern lediglich eine Früherkennung bedeute. Für Patientinnen mit genetisch bedingtem Brustkrebs, der sich durch die Familiengeschichte und genaue Untersuchungen nachweisen lasse, sei eine Amputation sinnvoll.

Mit großem Interesse folgten die Besucher den Ausführungen der Mediziner und erhielten Antworten auf ihre Fragen.

In den Pausen gab es schmackhafte Snacks, die Elfriede Greimel zusammen mit Axel Seip aus gesunden steirischen Produkten gezaubert hatten. ea

Liebe Ärzte und liebe Mitarbeiterinnen der Praxis, aus tiefstem Herzen möchte ich mich bei Ihnen Allen bedanken:

für Ihre Präsenz, zu jeder Tages- und Nachtzeit. An Wochenenden und Feiertagen. Für Ihre Freundlichkeit, Verbindlichkeit, Höflichkeit und Kompetenz. Für Ihr ehrliches Interesse und Mitfühlen bei allen möglichen schrecklichen, traurigen, lustigen, befremdlichen und hypochondrischen Krankheiten. Für die Gelassenheit und Souveränität, mit der Sie allen Patienten begegnen. Für Ihre Hilfe in allen Bereichen und das breite Behandlungsspektrum. Für ein offenes Ohr und warmes Plätzchen für den einen oder anderen Seeshaupter, der sonst kein andres mehr findet.

Ich bin mir sicher, dieser Dank gilt im Namen sehr vieler Seeshaupter. Wir Alle wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, Sie zu haben!

Ihre Daniela Bayer

Bürger haben die Wahl

CSU stellt Gegenkandidaten auf

Bei der Bürgermeisterwahl im kommenden Frühjahr haben die Seeshaupter tatsächlich eine Wahl, nämlich die zwischen zwei Kandidaten. Der CSU-Ortsverband Seeshaupt-Magnetsried hat Jan von Gruchalla aufgestellt. Der in Seeshaupt gebürtige 42jährige Familienvater sieht sich mit seiner Banklehre sowie dem Betriebswirtschafts- und Wirtschaftspädagogik-Studium für die Aufgabe als Bürgermeister bestens gerüstet. Seit zwölf Jahren ist er als Berater der Handwerkskammer für die Betriebe in den Landkreisen Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen tätig und beruft sich daher auf beste Kontakte. Von 1996 bis 2003 saß er auch schon im Seeshaupter Gemeinderat. Amtsinhaber Michael Bernwieser will sich wieder bewerben, die formelle Aufstellung durch seine Freien Wähler steht noch aus, ist aber wohl nur Formsache. Der neue

Bürgermeister wird es übrigens mit einem gewachsenen Gemeinderat zu tun bekommen. Wie die Volkszählung im vergangenen Jahr ergab, hat Seeshaupt exakt 3029 Einwohner, künftig sitzen deshalb 16 Bürgervertreter am Ratstisch. *kia*



Jan von Gruchalla, Foto: privat

ANZEIGE

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE

Bitte überprüfen Sie diese Termine auf unserer Homepage unter www.kirche-stmichael.de und im jeweils aktuellen Pfarrbrief!

22.12.2013 17.30 Uhr

Waldweihnacht,

Treffpunkt Kirche

24.12.2013 16 Uhr

Familiengottesdienst

Pfarrkirche St. Michael

mit Krippenspiel

24.12.2013 23.30 Uhr

Christmette

Pfarrkirche St. Michael

Gestaltung Chor und Orgel

25.12.2012 10.15 Uhr

Festgottesdienst

Pfarrkirche St. Michael

25.12.2012 19.30 Uhr

Krippenspiel

Kirche in Jenhausen

26.12.2012 10.15 Uhr

Festgottesdienst

Pfarrkirche St. Michael

Gestaltung Chor/

Orchester/Orgel

31.12.2012 16 Uhr

Jahresabschluss

Pfarrkirche St. Michael

Gestaltung „Vielharmonie“

Segnung des Fronleichnamskreuzes an Erntedank

Das Wegkreuz, das der Gemeinde Seeshaupt gehört und von Frau Dr. Ursula Huber auf Initiative des OGVS restauriert wurde, ist die zweite Station bei der Fronleichnamprozession der Pfarrgemeinde Seeshaupt und hat so eine ganz besondere Bedeutung.

Am Erntedanksonntag nach dem Gottesdienst gingen ca. 50 Gläubige mit zur Baumschulstraße, wo Pfarrer Znahor das Kreuz segnete. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Seeshaupter Sängerinnen und Sänger, die bereits im Gottes-



dienst vorher musiziert und gesungen hatten.

Im Anschluss an die Segnung konnten sich die Anwesenden bei einem Weißwurstfrühschoppen, den der Pfarrgemeinderat vorbereitet hatte, stärken. Bild oben: Das Kreuz mit Pfarrer Znahor, den Ministranten und die Seeshaupter Sängerinnen und Sängern.

Sternsinger 2014

Am 5. und 6. Januar (jeweils ab 11 Uhr nach dem Gottesdienst) 2014 gehen wieder die „Sternsinger“ der Pfarrei von Haus zu Haus und sammeln für Kinder in Not. Alle Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Die Vorbereitungstreffen sind am 20.12.2013 um 15 Uhr, am 21.12. 2013 um 10 Uhr und am 4.01.2014 um 10 Uhr. Für



Fragen stehen gerne zur Verfügung: Christa Bonitz Tel.: 2230, Waltraud Königsbauer Tel.: 2618 und Petra Eberle Tel.: 774 Bild unten: Einige Sternsinger/Innen vor dem Einzug in die Kirche 2013

Wanderausstellung und Vortrag von Prof. Dr. Karl Bopp, Benediktbeuern

Zum Thema „50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil – Hoffnung für Kirche und Welt heute“ lädt die Pfarreiengemeinschaft am Freitag, 7. Februar 19.30 Uhr in der Seeresidenz „Alte Post“ in Seeshaupt zu einer Auftaktveranstaltung mit Prof. Dr. Karl Bopp von der Phil.-Theol. Hochschule in Benediktbeuern herzlich ein. Eine Wanderausstellung dazu wird dann in den einzelnen Pfarreien angeboten.

Liebe Kunden,

aus gesundheitlichen Gründen schliessen wir Ende April leider unser Geschäft in der Hauptstrasse. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die Treue, die Sie uns viele Jahre entgegenbrachten.

Es warten ab Januar 2014 viele reduzierte Preise auf Sie.

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr wünschen

Kathrin und Maria Kirchner

Gemeinsames Totengedenken

Bürgermeister fordert Hilfe für syrische Kriegsopfer

Zur Gedenkfeier am Volkstrauertag entsandten auch heuer wieder die Vereine ihre Fahnenabordnungen. Die Musikkapelle spielte und Bürgermeister Bernwieser begrüßte zahlreiche Anwesende. In seiner Rede erinnerte er an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt und gedachte der Gefallenen und Vermissten in beiden Weltkriegen. Deutsche seien heutzutage von Kriegshandlungen in fernen Ländern betroffen: ein halbes Hundert deutscher Soldaten seien in Afghanistan gefallen und in ihre Heimat überführt worden.

Ein weiteres Krisengebiet sei das unter dem Bürgerkrieg leidende Syrien. Tausende Menschen seien getötet worden, Millionen seien auf der Flucht und suchten Schutz im Ausland. Auch Seeshaupt werde zu einer Zufluchtstätte für Flüchtlinge. Das Landratsamt habe von der evangelischen Kirche deren Ferienwohnheim

an der St.-Heinricher-Strasse angemietet und werde noch vor Weihnachten drei syrische Familien darin unterbringen. Bernwieser sagte, er sei sehr dankbar für diese Lösung, die nicht nur eine Christenpflicht sondern eine Bürgerpflicht sei. Im Übrigen sei er sicher, dass sich die bewährten Seeshaupter Wohltäter bereitfinden würden, die Heimatlosen willkommen zu heißen und auf vielfältige Weise zu unterstützen. „Wir sind in einem der wohlhabendsten und sichersten Länder der Welt zuhause, da wird sich das wohl machen lassen“, sagte Bernwieser.

Im Namen aller Gemeindebürger legte der Bürgermeister einen Kranz nieder zum Zeichen der gemeinsamen Trauer mit allen, die heute noch Kummer und Schmerz um ihre Toten empfinden. Der Kranz solle auch ein Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern sein. ea



Dorf aktuell

„Leut, da werd's schau“

Konrad Hartl mit 85 Jahren verstorben

Konrad Hartl ist nach längerer Krankheit gestorben. Wie anerkannt und beliebt der 85-Jährige war, das sah man an den vielen Menschen, die zur Kirche und zum Friedhof gekommen waren, darunter auffallend viele Feuerwehrleute in ihren Uniformen: Die Seeshaupter Wehr war Hartls zweites Leben. 1949 half er bei der Wiedergründung mit und war dann bis 1988 Aktiver bei der FFW Seeshaupt. Im Vorstand engagierte sich Hartl zunächst als Schriftführer, von 1984 bis 1996 als Vereinsvorstand. In diesen Jahren wurden vier Fahrzeuge angeschafft und das Feuerwehrhaus am Fußballplatz gebaut. Für seine großen Verdienste wurde er zum Ehrenvorstand ernannt, 2004 verlieh ihm der Kreisverband das silberne Ehrenzeichen. Mit seiner zuverlässigen und verantwortungsvollen Einstellung war Konrad Hartl aber auch ein wichtiges Mitglied

im Pfarrgemeinderat. Über 20 Jahre lang, bis 1994, war er als Schriftführer in der Vorstandschaft. Seine letzten Lebensjahre verbrachte der gelernte technische Zeichner, der bei Zarges in Weilheim gearbeitet hatte, zurückgezogen in seinem



Konrad Hartl, Foto: privat

Haus an der Pettenkoferallee, hier ist er im Kreis seiner Familie am 17. Oktober verstorben. Wenn man bei einem solchen Anlass von einem „Höhepunkt“ sprechen darf, dann war es gewiss das bewegende Requiem für Konrad Hartl: Sein Sohn, der Pfarrer Dr. Christian Hartl, zelebrierte den Gottesdienst in St. Michael mit zehn Priestern aus Seeshaupt und Umgebung sowie Studienkollegen, die seinem Vater die letzte Ehre erweisen wollten. Sie waren in seinem offenen Elternhaus immer willkommene Gäste, erzählte Christian Hartl in der sehr persönlichen Predigt über seinen „willensstarken“ Vater. Die Opernsängerin Rita Kapfhammer und der Organist Alexander Pointner gestalteten die „Auferstehungsfeier“ musikalisch, der der Lieblingsausdruck des früheren Pfarrers Wiedemann übers Paradies vorangestellt war: „Leut, da werd's schau“. rf

GESUCHT!

ANZEIGE

Freundliche und in Seeshaupt arbeitende Familie sucht Baugrundstück oder EFH in Seeshaupt zum Kauf. Hinweise an: silvanastentigress@yahoo.de oder Tel 08151-97719671

NEUES AUS DEM KINDERNEST

Herzlich willkommen im Kinderneest

In diesem Jahr haben fünf neue Kinder im Nest gestartet. Wir begrüßen ganz herzlich Samira, Helena, Nele, David und Greta und freuen uns auf eine schöne

Zeit mit allen Nestkindern! Wer sich gerne über das Kinderneest informieren möchte, ist herzlich zu unserem nächsten Info-Abend am Dienstag, 28.1.2014 um 19.30 Uhr im Kinderneest in der Pettenkoferallee eingeladen! Foto: privat



AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

Die evangelischen Gottesdienste an den Feiertagen:

Heiliger Abend: 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 16 Uhr Christvesper (beide Gottesdienste mit Pfarrerin Sandra Gassert).

2. Weihnachtstag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Pfaller), Silvestergottesdienst 17.30 Uhr (Pfarrerin Sandra Gassert).

Gemeindenachmittage im Stü-

berl des Seniorenzentrums, jeweils Donnerstags, 15 Uhr: 12. Dezember: Gedanken und Lieder zum Advent, 16. Januar: Assisi – Bilder von einer interreligiösen Reise, 13. Februar: Wir feiern Fasching mit Musik, 13. März: Bilder, Gedanken und Lieder zur Passion

Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 7. März, 15 Uhr (im Clubraum der NBH): Thema „Ägypten – Wasserströme in der Wüste“ rf

Weihnachtsgans und ganz weihnachtliches

Fein. Kosten Sie mal!

Erfahrener Nachhilfelehrer (Staatsexamen Latein/ Französisch) bietet qualifizierte Nachhilfe in Latein, Französisch und Englisch (alle Jahrgangsstufen) an.

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter 08801/915674 oder mobil 0170/8846740

WOLFGANG WEBER
GANZHEITLICHE ZAHNTECHNIK
82402 Seeshaupt, www.wolfgangweber-zahntechnik.de



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.



CHRISTIANE WEBER
HEILPRAKTIKERTIN
82402 Seeshaupt, www.christianeweber-heilpraktikerin.de

zeitlos schön

bleibend wertvoll

Weilheimer Straße 36
82402 Seeshaupt

Tel. 08801-2388

E-Mail: info@synna-flossmann.de
www.synna-flossmann.de

SYNNAFLOBMANN
restaurieren & konservieren



Wir wünschen allen
ein frohes Fest und
ein Gutes Jahr 2014



Malerwerkstätte

E. Schauer GmbH



Malermeister · staatl. geprüfter
Farb- und Lacktechniker

Gebäude-Energieberatung (MLH f. Wohngebäude)

Dollstraße 4 • 82402 Seeshaupt
Tel. 08801-91 22 71 • Fax 08801-91 22 73
malerei-schauer@t-online.de

Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Die besten Wünsche für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2014!



Arbeitsbühne zu vermieten!

Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

SPENGLEREI

MICHAEL
M
MUHR

Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstraße 21
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2043
Telefax (08801) 2046

Wir wünschen Ihnen und
ihren Familien frohe,
besinnliche Weihnachten.



Raiffeisenbank
südöstl. Starnberger See eG
Vertrauen hat gute Gründe



Dorf aktuell

Unzufriedene Dorfentwickler

Bilanz ein Jahr nach Seminar in Thierhaupten

Ein Fähnlein von rund dreißig Aufrechten traf sich am 10. November unter Vorsitz von Norbert Hornauer bei „Luigi“, um den Fortgang des Dorfentwicklungsprogramms zu diskutieren. Bürgermeister Bernwieser als weiterer Vorsitzender der Vorläufigen Steuerungsgruppe vertrat die Gemeinde. Vor einem Jahr hatten die meisten von ihnen in Thierhaupten die Schulbank gedrückt, um zu lernen, wie so etwas denn wohl gehen könnte (siehe DZ 4/2012). Seither haben sich schon kleine Arbeitsgruppen gebildet. Barbara Kopf berichtete über erste Arbeiten an einem „Leitbild für das künftige Seeshaupt“, Franziska Mross trug aus ihrem mit achtzehn Teilnehmern besonders großen Arbeitskreis „Ortsbild Seeshaupt“ bei, dass über ein Projekt „Ortsmitte Jenhausen“ gesprochen wurde. Für Januar sei eine Podiums-

diskussion zum Thema Ortsgestaltungssatzung geplant. Schon am 19. November würde die nächste Sitzung der Gruppe stattfinden. Claudia Fiebig und Ali Zellmer organisieren einen Kreis zu den Themenbereichen „Soziales und Jugend“, der sich u. a. dem Jugendzentrum widmet, von Jens Benatti kam aus der Gruppe „Verkehr und Mobilität“, dass man an einer von Fredrik Helmstrand auf den Weg gebrachten Wunschliste arbeite. Reinhard Weber brachte aus seinem „Arbeitskreis Infrastruktur, Tourismus, Wirtschaft und Verkehr“ den Vorschlag mit, raschestens mit einer professionellen Analyse der Situation Seeshaupts zu beginnen. Aktuelle Daten zur Bevölkerungsstruktur, Pendlerzahlen, Wohnraumbangebote, Situation und Bedürfnisse der Betriebe seien nur einige der Punkte, über die man sich klar

werden müsste. Der Auftrag für eine solche Analyse würde freilich Geld kosten – welches zunächst die Gemeinde bewilligen müsste. Das gilt auch für die meisten anderen andiskutierten Projekte. Wohl auch deshalb zögert man im Rathaus noch, ob man überhaupt beim Landesamt den Antrag auf Teilnahme stellen soll. Die von dort zu erwartenden Zuschüsse würden zwar einen Teil der Kosten decken, aber eben nur einen Teil. Die jetzigen Gemeinderäte wollten ihren im nächsten März zu wählenden Nachfolger nicht vorgreifen, war zu hören, was die „Thierhauptener“ mit deutlich geäußelter Unzufriedenheit zur Kenntnis nahmen. Wie es weiter geht, sollen die Seeshaupter künftig auf einer eigenen Homepage der „Dorfentwicklung“ lesen können – erreichbar über einen Link von der Gemeindeseite im Internet. *da*

südSee kann wachsen

Neues Haus bietet weitere Plätze für Kinder

Stolz können die Seeshaupter auf sich sein, findet Hans Wagner, von der „Villa südSee“ an der St. Heinricher Straße. Seit sieben Jahren gibt es das Kinderheim nun und die Seeshaupter haben die Kinder nicht nur akzeptiert, sondern auch aufgenommen. „Die Kinder sind völlig integriert, sie spielen Tennis, sie werden zu Geburtstagen eingeladen, sie sind Teil des Dorflebens – das ist großartig“, sagt Wagner. Acht Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen haben ein Zuhause gefunden. Die sechs bis 18-jährigen werden von den umliegenden Jugendämtern eingewiesen, wenn sie wegen Alkoholismus, psychischer Krankheit oder Misshandlung bei ihren Eltern gefährdet sind. Das Besondere an der „Villa südSee“ ist ihr familienähnliches Konzept, und das macht sie so erfolgreich. Die Jugendämter fragen fast wöchentlich nach freien Plätzen, auch Geschwisterkinder wollen aufgenommen werden. Der Verein, gegründet von sieben Pädagoginnen und Pädagogen mit langjähriger Berufserfahrung

will deshalb das Angebot ausbauen. „Eine behutsame Erweiterung ist verträglich“, findet Hans Wagner. Dank großzügiger Spenden konnte der Verein im vergangenen Jahr ein Grundstück erwerben, nächstes Jahr soll gebaut werden und im Frühjahr 2015 können dann die ersten Kinder einziehen. Das Grundstück liegt an der Schechener Strasse, in der Nähe des bisherigen Hauses, aber doch eigenständig. „Es soll ja ein Heimcharakter vermieden werden.“ Es wird aber keinen Umzug geben, im neuen Haus wird eine zweite Gruppe unterkommen, das heißt, künftig können doppelt so viele Kinder aufgenommen werden. Linde Fent, Michael Schmidt und Andrea Hausmann vom Verein

betonen, dass durch dieses Angebot der Ort aufgewertet wird. Das Kinderheim erfülle eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, stelle aber mit seinem Konzept doch eine Nische dar. Das feste Betreuer-Team, in dem es nur wenig Fluktuation gibt, das im Schichtdienst fast ein Familienleben bieten kann, sei in der stationären Kinderbetreuung etwas Besonderes. Für die neue Gruppe werden fünf bis sechs Arbeitsplätze entstehen – auch dafür stehen schon Bewerber bereit: „Mehrere ehemalige Praktikanten, die in Seeshaupt wohnen, warten nur darauf, bei uns zu arbeiten. Natürlich hofft der Verein auf weitere Unterstützung, auch finanzieller Art: „Die neue Aufgabe beginnt jetzt erst!“ *kia*



Foto: privat

ANZEIGE

großer-fettweis | kollegen
RECHT | MEDIATION

Cornelia Großer-Fettweis, Andrea Gasser
Kathrin Mittermaier und Julia Schenke
Rechtsanwältinnen und Mediatorinnen

Im Alten Forstamt
Weilheimer Str. 7 82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 91 34 06
Fax: 0 88 01 - 91 34 07

grf@rechtsanwalts-kanzlei.com
www.rechtsanwalts-kanzlei.com

Erfahrung und ständig aktualisiertes Fachwissen stellen die Basis unserer Arbeit dar. Eine gute Rechtsberatung geht nach unserer Berufsauffassung aber darüber hinaus. Um die Interessen unserer Mandanten wirklich zu verstehen und durchzusetzen, ist uns die Bereitschaft zum intensiven Zuhören genauso wichtig. Wir freuen uns darauf, Ihnen zu Ihrem Recht zu verhelfen.



Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Festtage und alles Gute für das Neue Jahr
verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen.

LAPETITE

Parfümerie & Kosmetikstudio

Inhaber Silvia Erbrich

Hauptstraße 7 82402 Seeshaupt

☎ 08801 1630

Wir bieten:

- individuelle Gesichtsbehandlungen
- Aknebehandlungen
- Manicüre
- med. Fußpflege u.v.m.
- Geschenk- und Wertgutscheine



Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf.



Hubert Lautenbacher & Tobias Greinwald GmbH

Zimmerei/Dachdeckerei

Hubert Lautenbacher
Bauerbach Tel. 08158/7292

Tobias Greinwald
Seeshaupt Tel. 08801/913039
Mobil 0170/2802750

Stegbau/Zaunbau/Sanierung/
Neubau/Innenausbau und
Trockenbau

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Schreinerei
Restaurierung

Neu im Programm:
Japanische Schiebewände
„Shoji“

Möbelrestaurierung

Denkmalpflege

Holzobjekte

Handpolituren

Dokumentationen

Martin Hahn

Schreinermeister - gepr. Restaurator

Kirchstr. 31 • 82390 Eberfing • Tel. 08802/232

email: restaurator_hahn@web.de

Homepage: www.restaurator-hahn@web.de

MALERBETRIEB

im JÜRGEN
MROSEK
Malermeister - geprüfter Bodenleger

- Fassaden und Innenraumgestaltung
- Sonnenschutzanlagen
- Bodenbeläge
- Teppichreinigung
- Vollwärmeschutz

Seeshaupt - Tel. 08801 1695



WEIHNACHTSMENÜ

VON HOLGER GERISCH UND ECKART VON SCHROETTER

Die kommenden Weihnachtsfeiertage bieten die Gelegenheit, zusammen mit Ihren Liebsten auch Gaumenfreuden zu erleben. Wir haben drei Seeshaupter nach einem Gang für ein Festtagsmenü gefragt- vielleicht möchten Sie es ja ganz oder in Teilen nachkochen:

Fotos: evs



Vorspeise
Gebackene Senfweiß-
würste mit lauwarmen
Bratkartoffelsalat
(für vier Personen)
 von Stefan Roder

Zutaten: 4 Weißwürste, Mehl, Eier und Semmelbrösel für die Panade, 20 kleine Pellkartoffeln, 1 Bund Radieschen, 1 Bund Frühlingszwiebeln, 1 große blaue Zwiebel, Dressing für Kartoffelsalat: Essig, Öl, Senf (Weißwurstsenf oder Dijonsenf), Salz, Pfeffer, Zucker. Zubereitung: Die Pellkartoffeln am Tag vorher schon mit Schale kochen, in 1cm dicke Scheiben schneiden und schön braun in der Pfanne anbraten. Die Weißwürste schräg in circa 5-7 gleich große Scheiben schneiden, panieren und in der Pfanne goldgelb ausbacken. Tipp für die Panade: In die Eiermasse ein bisschen süßen Senf geben und die Semmelbrösel mit gehackter Petersilie vermischen. Die Radieschen, Frühlingszwiebeln und die blaue Zwiebel klein schneiden und kurz vor dem servieren unter die lauwarmen Bratkartoffeln und das Dressing mischen. Den lauwarmen Bratkartoffelsalat mittig anrichten und die gebratenen

Weißwurststückchen fächerartig vor dem Salat anrichten, mit einem kleinen Feldsalatröschen dekorieren und noch einen Klecks süßen Senf auf den Teller geben. An Guad'n!

Hauptgericht
Hirschgulasch mit
Haselnussspätzle und
Schwarzwurzeln
(für sechs Personen)
 Von Moritz Leybold

Zutaten: Für das Gulasch: 1,5 kg Wildkeule oder Schulter oder fertiges Wildgulasch, 3 Zwiebeln, 3 Esslöffel Tomatenmark, 1 Liter Rotwein, ca. 1 Liter Wildfond oder Wasser, 2 Lorbeerblätter, 1 Zimtstange, 5 Wachholderbeeren, 1 Esslöffel Pfefferkörner, Salz, Preiselbeeren, Gewürzbeutel. Für die Spätzle: 500 g Mehl, 7 Eier, 100 ml Mineralwasser mit Kohlensäure, Muskat, Salz, Butter, Gemahlene Haselnüsse. Für die Schwarzwurzeln: 1,5 kg Schwarzwurzeln, ca. 1 Liter Milch, Salz, Muskat, Pfeffer, Zucker, Zitronensaft, ca. 2 Esslöffel Soßenbinder, etwas Wasser zum Anrühren, etwas Petersilie, 10 Kirschtomaten. Zubereitung: Die Wildkeule oder Schulter parieren, aber nicht das Fett, da es das Gulasch saftig macht und in 2-3 cm große Würfel schneiden, ebenso wie die Zwiebel. Einen Gewürzbeutel mit Lorbeer, Wachholder, Nelke, Zimtstange und Pfefferkörner füllen. Braten Sie nun die Zwiebeln an. Wenn diese Farbe genommen haben, geben Sie das geschnittene Fleisch dazu und braten Sie es kräftig an. Wenn alles schön dunkel ist, geben Sie 3 Esslöffel Tomatenmark dazu. Löschen Sie nun mit 1/3 des Rotweines ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang

noch zweimal bis der Rotwein leer ist. Nun mit Wildfond oder Wasser aufgießen, Gewürzbeutel zugeben und salzen. Auf mittlere Hitze zurückdrehen, mit einem Deckel versehen und köcheln lassen. Da das Gulasch jetzt kocht, können Sie sich um den Spätzleteig kümmern. Stellen Sie einen hohen Topf mit Salzwasser auf. Mischen Sie die Eier mit dem Muskat, Salz und dem Mineralwasser. Sieben Sie das Mehl zu den Eiern. Zuerst das Mehl vorsichtig untermischen,



dann kräftig schlagen bis etwas Luft im Teig ist. Wenn der Teig zu fest ist geben Sie noch etwas Mineralwasser dazu. Je flüssiger der Teig ist, desto kleiner werden die Spätzle. Der Teig sollte eine zähe Masse ergeben. Das Gulasch immer mal wieder kontrollieren. Den Spätzleteig in einen Spätzlehobel füllen und in kochendes Wasser hobeln. Wenn die Spätzle an der Wasseroberfläche schwimmen sind sie fertig und bereit, in kaltes Wasser zu wandern. Wenn sie abgekühlt sind können sie abgeschüttet werden. Vom Kochwasser füllen sie sich ca. 50 ml ab. Dieses wird benötigt, um die Spätzle wieder zu erwärmen. Die Schwarzwurzeln schälen und mit Milch bedecken. Dann jede Stange einzeln herausnehmen und diagonal in

Rauten schneiden. Die Wurzeln müssen schnellstmöglich wieder in die Milch, da sie sonst braun werden. Nach ca. 1-1,5 Stunden müsste das Gulasch weich sein. Wenn das der Fall ist, sieben Sie das Fleisch heraus und entfernen Sie den Gewürzbeutel. Die restliche Soße zurück in den Topf füllen, Preiselbeeren zugeben und so lange kochen, bis sich eine sämige Soße ergibt. Das Fleisch zurück zur Soße geben und ein letztes Mal abschmecken. Die



Eine festliche gedeckte Tafel sollte schon sein, Foto: tl

Schwarzwurzeln mit der Milch in einen Topf geben und kochen. Mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker abwürzen. Wenn die Schwarzwurzeln weich sind, mit etwas Soßenbinder abbinden. Die Wurzeln von der Herdplatte nehmen und etwas Zitronensaft (nicht zu viel da sonst die Milch gerinnt) beifügen. Jetzt noch etwas gehackte Petersilie und die halbierten Kirschtomaten zugeben. Abschmecken nicht vergessen. Probieren geht über Studieren! In einer Pfanne Haselnüsse etwas anrösten, eine große Flocke Butter, das Kochwasser, und die Spätzle zugeben. Abschmecken. Jetzt können Sie das Essen anrichten. Über das Gulasch noch etwas Preiselbeeren geben. Das Rezept ist auch nach Ihrem Geschmack zu ändern. Zum Beispiel können Sie, wenn Sie keine Haselnüsse mögen, auch Walnüsse oder Mohn nehmen. Sie können auch

beispielsweise die Preiselbeeren weglassen. Bon appétit!



Nachspeise
Kokos-Rote
Grütze-Quark
(für 8 Personen)
 Von Bettina Walther

Zutaten: 16 kleine Schokoküsse, 250 Magerquark, 3-4 EL Kirschwasser (für Kinder Orangen- oder Kirschsäfte), 100 g Kokosflocken, 500 ml Sahne, 1 Sahnesteif, 2-3 EL Puderzucker, 2x 500g Rote Grütze (Fertigprodukt). Zubereitung: Waffelböden von den Schokoküssen abtrennen, kleinhacken und mit Kirschwasser vermengen. Kokosflocken (ohne Fett) in der Pfanne bräunen, auskühlen lassen und unter die Waffelmasse rühren. Sahne mit Sahnesteif und Puderzucker steif schlagen. Schaummasse der Schokoküsse leicht zerdrücken, mit Quark verrühren und Sahne dazugeben. In Schichten aufschichten (2-3 mal in großer Schüssel), abschließend die Creme-Grütze-Kokosmasse kalt stellen. Tipp: Kann am Tag vorher zubereitet werden, sollte aber spätestens am zweiten Tag gegessen werden.

Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen!

Malerische Muße am See

Neues Buch stellt Seeshaupter Künstler vor



Der Saal der Seeresidenz war gut gefüllt, als die Bürgerstiftung den neuesten Band der „Seeshaupter Ansammlungen“ vorstellte. Viele der Autoren berichteten, was sie an „ihrem“ Künstler besonders berührt hatte, Foto: tl

Umgerechnet wären es zwei Euro je 100 Gramm – fast wie Aufschnitt versuchte Bero von Fraunberg, den Zuhörern in der Seeresidenz das neue Buch der „Seeshaupter Ansammlungen“ schmackhaft zu machen. Auf 280 Seiten und 1400 Gramm präsentiert „Das Künstlerdorf“ Maler von Carl Spitzweg bis Heinrich Campendonk. Im dritten Band der Reihe werden 22 Künstler vorgestellt, die durch die Jahrhunderte in Seeshaupt gelebt und gearbeitet haben. Viele kamen zuerst als Sommerfrischler und verliebten sich in das Fischer- und Bauerndorf, ließen sich

teils dauerhaft nieder. Manche oder mancher fand aber auch in Not- oder gar Kriegszeiten Unterschlupf am Starnberger See. Um 1900 lebte eine beträchtliche Anzahl Künstler hier, aber: „Eine Künstlerkolonie, nein das war Seeshaupt nun doch nicht“, stellte Gottfried Knapp, Feuilletonist der Süddeutschen Zeitung, beim Einführungsabend in der Seeresidenz klar. Hierher kam man um die Ruhe zu genießen, man zog sich zum Arbeiten zurück. In Seeshaupt, so Knapp, seien bestimmt mehr Bilder geschaffen worden, als der beschauliche Ort vermuten lasse. Die Autoren der Beiträge sind

teils Nachfahren der Künstler, die sich noch persönlich oder aus Erzählungen der Eltern erinnern, aber auch Außenstehende – Fachleute und Laien – nahmen sich eines mehr oder weniger bekannten Künstlers an und folgten seinen Spuren. Ein Redaktionsteam aus Renate und Bero von Fraunberg sowie Heidrun Graupner lektorierte. Ein Buch über Künstler kommt natürlich nicht ohne teure Drucktechnik aus, der Kulturkreis und die Gemeinde Seeshaupt halfen jedoch mit großzügigen Spenden, den Kaufpreis auf 27,50 Euro zu drücken. *kia*



Die Bahnhofstraße in Seeshaupt

Ihr Treffpunkt für den gepflegten Einkauf



Von Ihrer Weihnachtsmetzgerei

Ihre Familie Gustav Frey & Team wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

zarter
Rehshlegel
und
Rehrücken

Für ein kleines Geschenk:

zarte Weihnachtsschinkel roh und gekocht
Weihnachtssalami mit verschiedenen Motiven
hausgemachte Wurstspezialitäten in Gläsern
Portionswürste: Bierschinken, Fleischwurst, Gelbwurst,
Kochsalami, Göttinger und Knoblauchstangerl

NEU an Heiligabend:
Ofenfrische gebratene Enten
vom Lugederhof.
Auf Wunsch auch
mit Knödl und Blaukraut.
Wir bitten um Vorbestellung
bis 18. Dezember.
Abholung am 24. Dezember
zwischen 18 und 18.30 Uhr.
Näheres telefonisch oder im Internet.

Haus-
gemachte
Feinkostsalate

Superzartes Fonduefleisch vom Rind, Schwein und Kalb
Ochsenbraten, Hüft- und Lendensteak, mildgebeizter Sauerbraten

Frisch
vom Rauch:
Polnische
Pfefferbeißer

Geschenk-
gutscheine

Frisches bayerisches Geflügel: Freilandgänse - auch Keulen und Brüste
fleischige Hausenten und Qualitätsputen

Unser zartes
Weihnachts-
schmankerl
Weideochs



Feinste Fleisch und Wurstwaren
Seeshaupt Bahnhofstraße 18
Tel. 08801-843 Fax 08801-329

Weihnachtsbestellungen auch online unter www.metzgereifrey.de



Zum
Weihnachts-
fest
besinnliche Stunden

Zum
Neuen Jahr
Gesundheit, Glück,
Erfolg und weitere
gute Zusammenarbeit

Zum
Jahresende
Danke für Vertrauen
und Treue

Raumausstattung Grundhuber
Bahnhofstrasse 17 - 82402 Seeshaupt
Tel. 08801 - 639 - Fax: 08801 - 2295
Email: raumausstattung_grundhuber@web.de

Wir wünschen
allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachts-
fest und alles Gute
für das neue Jahr

Bäckerei Seemüller Konditorei - Café

Martin Seemüller
Seeshaupt - Bahnhofstraße 13
Telefon (08801) 2047

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 6.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Sonntag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

<p>Öffnungszeiten: Täglich Von 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 22.30 Uhr Bahnhofstr. 18 82402 Seeshaupt</p>	<p>Pizza Heimservice Italia 08801 / 915466</p>	<p>PIZZA PASTA KINDERPIZZA FLEISCH & FISCH ANTIPASTI SALATE GETRÄNKE DOLCE</p>
---	---	--



Dorf aktuell

Die Zuverlässige

Josefa Fuchs trägt die Dorfzeitung aus

Wer wohnt wo in Seeshaupt? Mit Antworten auf diese Frage würde Josefa Fuchs mühelos jedes Fernsehquiz gewinnen. Denn Josefa Fuchs trägt seit bald sechs Jahren die Dorfzeitung aus. Sie kennt die Eigenheiten aller Seeshaupter Briefkästen und Namensschilder, kennt die Wege zu Häusern, die unsereiner nicht auf Anhieb finden würde, sie weiß wer hinter unbeschrifteten Gartentoren wohnt oder wo eine Wohnung leer steht. Nie würde sie ein Exemplar in einen toten Briefkasten stecken, aber auch nie irgendjemand übergehen, nur weil ein Namensschild kaum noch lesbar ist oder gleich ganz fehlt. 1750 Exemplare unseres beliebten Dorfblatts holt Josefa Fuchs einmal im Vierteljahr bei der Gemeinde ab und verteilt sie (180 Stück, auch das sei erwähnt, verteilt Bernhard Schölderle in Magnetsried). Wenn vor dem Austragen ein Werbeblatt einzulegen ist – was schon mal fünf Stunden dauert – dann ist auch das Teil der Arbeit der fleissigen Trägerin. Immer an einem Freitag beginnt das Austragen. Im Sommer geht das bis abends um sieben, im

Winter etwas weniger lang, denn es müssen auch Straßen überquert werden. Das Wechseln der Straßenseiten, zum Beispiel in der Penzberger Straße, ist bei Dunkelheit nicht ganz ungefährlich, und in der St. Heinricher Straße sei man wegen der Radfahrer ja nicht mal auf dem Gehsteig sicher, sagt Frau Fuchs.



Rein ins Auto, raus aus dem Auto – das Austragen der Dorfzeitung ist auch eine körperliche Leistung. Josefa Fuchs schafft das in knapp drei Tagen, trotz ihrer zwei künstlichen Kniegelenke! Foto: fm

Geschäfte, die keinen Briefkasten haben, können wiederum nur zu Geschäftszeiten beliefert werden. Es gibt also einen ausgeklügelten Verteilungsplan, zu dem auch gehört, bis Sonntag alle Haushalte versorgt zu haben. Reichtümer sind mit dem Austragen der Dorfzeitung nicht zu verdienen, aber es ist ein Zubrot. Und es hält fit im Kopf, sagt Josefa Fuchs. Die Gedächtnisleistung schult sie außerdem mit dem Lösen von Kreuzworträtseln. Dann hat sie Haus und Hof in Ordnung zu halten, der Hund und die Katzen beanspruchen Aufmerksamkeit, und während sie früher für ihre zwei Kinder genährt hat, kümmert sie sich heute um nötige Änderungen an der Kleidung für die Enkelkinder. Vor unserem Dorfblatt hat Josefa Fuchs Tageszeitungen ausgetragen, sechs Jahre lang, bei Wind und Wetter. Schon aus dieser Zeit kennt sie die Probleme mit ungenau ausgewiesenen Adressen. Auch ihr eigenes Haus war früher nur von Eingeweihten zu finden. Aber längst hat sie am Abzweig zu ihrem Haus ein großes Hinweisschild angebracht: Kreuzberg 1. fm

Gründer des Schaugartens ausgezeichnet

Umweltpreis 2013 für Barbara Kopf und Helmut Klug

Wie viele Arbeitsstunden Barbara Kopf und Helmut Klug mit ihren freiwilligen Helfern in „ihrem“ Garten bis heute zugebracht haben, lässt sich kaum zählen. Jeder Gartenbesitzer kann sich die Summe in etwa vorstellen, wenn er ans Jäten, Harken, Graben, Pflanzen und Gießen in seinem eigenen kleinen Reich denkt. Das Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen im Schaugarten betört jedes Jahr zahlreiche Besucher mit einer Fülle an duftenden Blumen, Sträuchern, gepflegten Wegen und schattigen Plätzchen unter Bäumen. Das Gästebuch zeigt begeisterte und lustige Einträge, darunter sogar einige von Seeshauptern! Barbara Kopf und Helmut Klug werden am 13. Dezember in Weilheim für die Schöpfung des Schaugartens ausgezeichnet, den sie 2001 ins Leben gerufen haben. Seit 2004 befindet sich das Schmuckstück unter der Obhut



des Seeshaupter Ortsgestaltungs- und Verschönerungsvereins (OGVS). Der steuert nicht nur Geld sondern auch die kostenlose Arbeitskraft vieler Mitglieder bei, um den Garten in all seiner Pracht zu erhalten. Zweimal im Jahr veranstaltet der OGVS ein musikalisches Event im Schaugarten, wo alle Helfer sich einbringen, sei es beim Auf- und Abbau, dem Kuchenbacken, der Bewirtung, dem Abspülen: das eine ist die sommerliche

Serenade mit klassischer Musik, gespielt von jungen Interpreten. Das zweite Ereignis ist der traditionelle Jazz- Frühschoppen im September, meist gesegnet mit strahlendem Sonnenwetter über der Farbenpracht der letzten Herbstblumen. Die mit der Auszeichnung des Landratsamtes Weilheim- Schongau verbundene Geldsumme von 3000 Euro wird dem Erhalt und der Entwicklung des Gartens zur Verfügung stehen. Text: ea, Foto: privat



Vielen Dank!

Bei der diesjährigen Humedica Sammlung „Geschenk mit Herz“ kamen 189 Päckchen zusammen, 59 mehr als im vorigen Jahr! 65 Päckchen spendete Uschi Vierheller von den Weight Watchers aus

Seeshaupt und 30 Päckchen kamen von der Werbeagentur Markus Erat Marketing aus Weilheim. Daniela Bayer von der Sammelstelle möchte sich bei allen von ganzem Herzen bedanken, die geholfen haben

beim Packen, Spenden, Stapeln und bei allen Kindern, die beim Beladen des LKW so fleissig dabei waren. Wen interessiert wo die Päckchen hinkommen, kann unter www.geschenkmit-herz.de reinschauen. db



PHYSIOwell
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen sicheren Rutsch ins neue Jahr. Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in 2013.

SIE SUCHEN NOCH EIN PASSENDES GESCHENK?

Wie wärs mit einem Wellnessgutschein für Sie oder Ihn, einer Flasche Cellagon – Gesundheit zum Trinken oder ein paar CEP Kompressionssocken? Lassen Sie sich bei uns in der Praxis beraten.

UNSERE VORWEIHNACHTS-AKTIONSWOCHE:

02. – 06.12.2013 Cellagon-Vorweihnachtsangebot

09. – 13.12.2013 20% auf alle CEP Kompressionssocken

16. – 20.12.2013 20% auf alle PHYSIOwell Wellness-Gutscheine

Unsere Praxis ist vom 23.12.2013 bis 04.01.2014 geschlossen.

Physiowell GbR · Praxis für Physiotherapie · Alter Postplatz 1 · Seeshaupt
Tel.: 08801 914 50 69 · Email: info@physiowell.de · www.physiowell.de

Zusammenkommen ist ein Beginn
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg

Henry Ford

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr wünscht
das Team der Firma Fritz Stuffer

STUFFER Sanitäre Installation Heizung



Anton Storf
Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG
Baugeschäft - Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 40 Jahren ein kompetenter Partner für
Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

Georg-Rückert-Straße 32, 82398 Pulling
Telefon 0881/7774 • Fax: 0881/5323

B | B | S | R
Steuerkanzlei



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches und
glückliches neues Jahr!

Steuerkanzlei BBSR
Stephan Brückner - Marco Beier - Reiner Socher - Thomas Ritter
Penzberger Str. 2, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801/9069-0 - Fax: 08801/2465
Mail: bbsr-stb@datevnet.de - Web: www.bbsr-stb.de

Auswärtige Beratungsstelle:
Im Thal 1, 82377 Penzberg



Aus der großen weiten Welt

Philipp Meßmer berichtet von seinem Freiwilligendienst in Nicaragua

Philipp Meßmer aus Seeshaupt hat sich für einen einjährigen Freiwilligendienst nach dem Abitur entschieden. Als Freiwilliger der christlichen Organisation „Eirene“ leistet er soziale Dienste in Nicaragua nahe der Hauptstadt Managua. Hier sein Bericht:

Als ich heute das schwierigste und lauteste Kind der Klasse motivieren wollte, hätte ich es beinahe gefragt, ob es so einen schönen Tag denn mit extra Hausaufgaben verbringen wolle. Dann wurde mir klar, dass diese Aussage hier mehr als albern klingt. Schließlich bewegen sich die Temperaturen in der nicaraguanischen Hauptstadt das ganze Jahr zwischen 22 und 35 Grad Celsius, wobei es während der Regenzeit oft einmal am Tag regnet. In der Trockenzeit soll es ähnlich sein, nur, dass es eben nicht regnet. Mit anderen Worten ein Ort um sich einfach in die Hängematte zu legen und das Leben zu genießen. Eine Hängematte haben wir Freiwilligen zwar auch, allerdings bleibt, neben der Arbeit und was im Haus so anfällt, selten Zeit sie zu nutzen. Ich unterrichte nun seit ca. zwei Monaten jeden Vormittag Englisch in der Grundschule des „Centro Educativo Maura Clarke“, der besten Schule in Ciudad Sandino, am Rande von Managua. Die Klassen sind hier sehr groß und es geht chaotisch zu. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass ich diese Aufgabe nicht alleine bewältigen muss, sondern die Arbeit zusammen mit Karen machen kann, der anderen Freiwilligen, die mit mir in diesem Projekt ist. Mit ca. 30-35 Kindern pro Klasse haben wir noch Glück. In den meisten Schulen, so wurde mir erzählt, bestehen die Schulklassen aus über 60 Kindern. Am Nachmittag sind wir derzeit in der Alphabetisierung tätig. Wir unterrichten zwei ältere Frauen zuhause, die endlich lernen

wollen, ihre Bibel selbst zu lesen. Außerdem wollen wir bald auch noch Kurse im textilen Gestalten (z.B. Armbandknüpfen) anbieten. Die Organisation hat uns Freiwilligen zum Wohnen ein Haus zur Verfügung gestellt. Wir haben einen kleinen aber schönen Innenhof, in dem es sogar einen Mangobaum gibt. Zwar ist das Duschwasser kalt und es fehlen derzeit noch ein paar Möbel, dafür haben wir aber viel Platz und sogar eine Waschmaschine und einen Ofen zum Backen. Und auch wenn wir mit unserer Katze nicht gerade ein wohlherzogenes und dankbares Haustier haben, so hält sie uns doch wenigstens fast alle Kakerlaken aus dem Haus. Das Leben in Nicaragua ist zwar nicht sorglos und stressfrei, dafür aber oft pragmatisch und billig.

So zahle ich z.B. morgendlich umgerechnet rund 10 Cent für die halbstündige Busfahrt zur Schule. Dafür brauche ich auch keine Fahrkarte, sondern ich bezahle einfach und unkompliziert beim Fahrer. Außerdem kann man diese Busse jederzeit an der Straße anhalten, wenn man es mal nicht ganz bis zur Haltestelle schafft. Und falls man es mal eilig hat, kostet ein Taxi je nach Stadt und Tageszeit 30 Cent bis einen Euro, solange man innerhalb der Stadt bleibt. Einkaufen kann man im Supermarkt, auf dem Markt oder in einer der vielen Pulperias (Tante-Emma-Läden), die es hier alle fünf Häuser gibt. Oft gehen auch Verkäufer mit ihren Produkten durch die Straßen und man muss nur vor die Tür gehen, um sich z.B. Bananen oder Käse zu kaufen.

Ein Dutzend Bananen kostet an der Straße umgerechnet 30 Cent, Orangen pro Stück 4 Cent. Ein Mittagessen bekommt man ab 90 Cent, wobei das dann aus Reis und Bohnen besteht. Was dieses „Nationalgericht“ angeht, so besagt ein Witz, dass die Nicaraguaner dreimal am Tag etwas anderes essen: morgens

Reis mit Bohnen, mittags Bohnen mit Reis und abends „gallo pinto“ (anderer Name für das gleiche Gericht). Allerdings darf man nicht vergessen, dass die Einheimischen auch wenig verdienen, so dass das Leben für sie doch wieder unangenehm viel kostet.

Typische Nahrungsmittel sind ansonsten frittierte Kochbananen und ein, für meinen Geschmack viel zu salziger, Käse, der in Konsistenz und Geschmack an Feta erinnert. Getrunken werden Refrescos naturales (Natarsäfte), der Pinolsaft (Nationalgetränk auf Maisbasis) oder einfach Coca-Cola. Was alkoholische Getränke angeht, so gibt es zwei populäre heimische Biermarken: Toña und Victoria. Ansonsten wird hier Rum getrunken. Besonders stolz sind die Nicaraguaner auf ihren „Flor de Caña“. Dieser Rum, der für Nicaraguanische Verhältnisse unglaublich teuer ist, wird vier (Extra Lite), fünf (Anejo Classico) und sieben (Gran Reserva) Jahre alt verkauft. Mit Cola, Limetten und Eis nennt man das dann einen „Nica Libre“. Es gibt auch noch den wesentlich billigeren „Ron Plata“ und wenn man ganz

wenig Geld hat, kann man den „Caballito“ in der Plastikflasche nehmen.

Während die heimischen tropischen Früchte sehr billig sind, sind importierte Erzeugnisse wie Trauben und Äpfel dagegen sehr teuer. Guten Käse bekommt man nur in der Hauptstadt, gute Schokolade habe ich noch nirgends in Nicaragua gefunden.

Nicaragua hat mit seiner Arbeitslosigkeit von 50% große wirtschaftliche Probleme. Der Großteil der Bevölkerung ist arm, besonders auf dem Land. Man sieht das aber nicht unbedingt auf den ersten Blick. Die Menschen bemühen sich ihre Armut nicht zu zeigen und legen Wert auf die Erscheinung, z.B. mit täglich frischen Kleidern. Die derzeitige stabile politische Lage ermöglicht es aber, wenigstens trotz Armut ein gesichertes Leben zu führen. Die Leute sehen sich selbst als „Nicas“ und es gibt, soweit ich das mitbekomme, keine Minderheiten, die ausgegrenzt würden.

Die momentane Regierungspartei ist die „FSLN“ (Frente Sandinista

de Liberación Nacional), die damals den Diktator Somoza gestürzt hat und später von den USA als Sozialisten durch die „Contras“ (einer von der CIA finanzierten Terroristengruppe) bekämpft wurde. Es gibt viele, die mit der Politik der FSLN nicht ganz zufrieden sind und meinen, diese würde ihre revolutionären Ideale verraten. Aber dennoch sind ihre Anhänger immer noch zahlreich und man sieht oft die schwarz-rote Flagge, sei es an Häusern, Straßenmarkierungen oder an Strommasten.

Kriminalität ist so eine Sache. Zwar sollte man des Nachts, besonders in der Hauptstadt, leere und unbeleuchtete Straßen meiden und es ist davon auszugehen, dass alles, was nicht bewacht wird, früher oder später verschwindet, aber das heißt nicht, dass man hier in Angst leben müsste.

Auch in Ciudad Sandino, das im ganzen Land für seine Kriminalität bekannt ist, kann man sich tagsüber frei bewegen, ohne Gefahr zu laufen, ausgeraubt zu werden. Nachts hingegen sollte man, außerhalb seines Viertels, unbekannte Orte und dunkle Stellen möglichst meiden.

Abschließend möchte ich mich besonders bei meinen Unterstützern bedanken, die mir die Erfahrungen ermöglichen. Nicaragua ist ein Land voller Abenteuer, und obwohl es durchaus seine Fehler hat, bin ich doch jeden Tag froh, dass es mich hierher verschlagen hat und dankbar für das Neue, das ich hier erlebe.

Philipp Meßmer



Philipp Meßmer, Foto: privat

feste vorbestellen
für die Feiertage

Fein. Kosten Sie mal!

BÜRGERWELLE SEESHaupt INFORMIERT

IHR KINDERLEIN KOMMET – ODER AUCH NICHT?

Wir hatten Ihnen in diesem Jahr schon einmal darüber berichtet, dass elektromagnetische Strahlung, insbesondere gepulste Strahlung, die die Grundlage für Mobilfunk, WLAN, schnurlose Telefone und vieles andere mehr ist, eine sehr schädliche Wirkung auf die Qualität der Spermien bei Männern haben. Schädliche Umwelteinflüsse, wozu Mobilfunktechnologien in vorderster Front zählen, haben in den letzten 30 Jahren dazu geführt, dass die durchschnittliche Spermienmenge im Sperma, im Mittelwert um 60% abgenommen hat. Viele Studien weisen

auch darauf hin, dass die Beweglichkeit, die Überlebensrate und die Morphologie (Struktur) der Spermien durch die Nutzung von Mobilfunktechnologien negativ beeinflusst werden. Die hormonaktiven Substanzen (Steroide) in den Ausscheidungen von Mann und Frau, kommen täglich ins knapper werdende Trinkwasser und gelangen so in die Nahrungskette, damit hinterlassen sie in allen Organen unabsehbare Wirkungen, man nennt das unkontrollierte Aromatisierung. Dies ist neben den Strahlungen der Funktechnologien einer der Hauptgründe für die nachlassende Fortpflanzungsfähigkeit bei Männern und Frauen und kann sogar Krebserkrankungen

aktivieren. Da die Schädigung von Spermien meist unbemerkt und ohne Schmerzen abläuft – Strahlung sieht man nicht, sie riecht nicht, und man kann sie nicht hören – bemerkt der Betroffene dies erst zu dem Zeitpunkt, wenn er auf die Qualität seiner reproduktiven Organe angewiesen ist – beim Kinderwunsch! Wie bei anderen potentiell gesundheitlich schädlichen Wirkungen der Mobilfunktechnologie, ist es auch bei der Schädigung der Fortpflanzungsorgane so, dass die Länge und die Intensität mit denen wir uns dieser Technologie aussetzen, von entscheidender Bedeutung für die schädliche Wirkung sind. Nicht nur haben wir heute ständig ein Mobiltele-

fon am Ohr oder in der Hosentasche, wir haben auch häufig einen Laptop oder eine iPod auf dem Schoß, und das mögen die Spermien gar nicht! Am schlimmsten sind Sitzheizungen im Auto, ihre Wärmestrahlung beeinträchtigt die männliche Fruchtbarkeit so extrem, dass man sie verbieten sollte. Es gibt aber neben diesen Strahlungen auch noch andere elektromagnetische Wellen, auf die Sie achten sollten, insbesondere dort, wo Sie sich die meiste Zeit Ihres Lebens aufhalten – im Bett! Lassen Sie Ihren Schlafplatz auf das Vorhandensein von Strahlung untersuchen, damit erhöhen Sie die natürlichen Voraussetzungen für Ihren Kinderwunscherfolg!!!

Wenn Sie 08801-1611 anrufen, erfahren Sie alles was Sie dazu wissen müssen. Passen Sie also nicht nur auf, sondern passen Sie Ihr Verhalten auch an unsere Ratschläge an, dann können Sie aus ganzem Herzen und frohen Mutes „Ihr Kinderlein kommet“ singen! Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes, kinderreiches Neues Jahr 2014!

P.S. Wenn Sie neues Mitglied in der BW-Seeshaupt werden, sorgen wir dafür, dass die Schlafplatzuntersuchung für Sie kostenlos ist!

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich wie immer an Herrn Kurt Grammer unter Tel. 08801-1611 wenden.



Dorf aktuell

VORANKÜNDIGUNGEN

8. Dezember um 19 Uhr
in der Magnetsrieder Kirche
„Adventssingen“

Am 8.12.2013 um 19 Uhr findet in der Magnetsrieder Kirche St. Margaretha das jährliche alpenländische Adventssingen statt. Es liest wieder Andreas Wachs aus Bad Tölz. Die Seeshaupter Bläser und das Magnetsrieder Harfenduo wirken wie gewohnt mit. Zum ersten Mal spielt die junge Seeberg-Musi mit. Aus Traunstein reist das Kachelofenziachduo an. Der Klosterdorfzwoagsang und der Bernrieder Dreigsang werden den Abend mit adventlichen Liedern gestalten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Die Musiker freuen sich jedoch über Spenden für ihre Darbietungen, die für die Renovierung der Kirchen Magnetsried und Jenhausen verwendet werden.



15. Dezember um 15 Uhr
im Trachtenheim
„17. Seeshaupter Dorfadvent“

Stimmungsvoller dritter Advent für Jung und Alt. Das bewährte Team Anita Hess und Eckart von Schroetter gestaltet das Programm. Der

Eintritt ist frei, und vor und nach der Veranstaltung gibts Glühwein und Lebkuchen.

19. -21. Dezember
„Königsschießen“

Das traditionelle Königsschießen der Schützengesellschaft Magnetsried-Jenhausen findet dieses Jahr vom 19.12 - 21.12 statt. Der Beginn ist wie gewohnt um 19 Uhr.

20. Dezember ab 19.30 Uhr
im Schützenheim Seeshaupt
„Öffentliches Weihnachtspackerlschießen“

Alle, die einen netten geselligen Vorweihnachts-Abend verbringen möchten, sind herzlich zum Packerlschießen ins Schützenheim eingeladen. Mindestalter: 12 Jahre
Jeder Teilnehmer bringt ein Packerl im Wert von mind. 15 Euro mit. (Ob gebastelt oder gekauft, der Inhalt kann vielfältig sein). Aus Rücksicht auf unsere Jugendlichen bitte kein Alkohol in die Packerl!
Nicht die beste Schießleistung, sondern das Glück beim Schießen bringt die freie Auswahl bei den Packerl.

31. Dezember/1. Januar
„Neujahrsanblasen“

Heuer findet das traditionelle Neujahrsanblasen der Musikkapelle am Dienstag den 31.12. und am Mittwoch den 1.1. statt. Folgende Route ist geplant: An Sylvester beginnen wir um 9 Uhr am Feuerwehrhaus und

gehen über die Penzberger Straße in die Hauptstraße bis zur Seeresidenz. Anschließend über die Dall-Armstraße in die Bahnhofstraße und die Dollstraße bis zum Flurweg und Salzsteinstraße. Am Nachmittag geht es durch die Tannenstraße zum Frechenseeweg. Danach über die Sanitätsrat-Jeggle-Straße zum Tiefentalweg mit seinen Seitenstraßen.

Am Neujahrstag stehen dann ab 10 Uhr die Pettenkoferallee mit der von Simolin- und der Spitzweg Straße vom Bahnhof bis zur Weilheimerstraße Dann durch Weilheimer Straße und den Pfarrer- Behr-Weg bis zum Friedhof. Um die Mittagzeit gehts in die Fichten-, Buchen-, Föhren-, Eichen- und Seeseitner Straße. Zum Abschluss am Nachmittag gehts durch die Ulrichsau.

Die Musikkapelle bittet Sie um Verständnis wenn sich aus Witterungs- oder Zeitgründen Abweichungen von der geplanten Route ergeben.

26. Januar um 20 Uhr
im Kindernest

„Vortrag: So helfen chinesische Heilpflanzen“

Am 26. Januar findet um 20 Uhr im Kindernest Seeshaupt ein Vortrag über die Chancen der Chinesischen Medizin (TCM) statt. Wie helfen Heilpflanzen und Akupunktur bei Infekten und chronischen Erkrankungen? Referent ist der Arzt Johannes Demuth. Unkostenbeitrag: 5 Euro.

ROEDLING  

IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56
Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324
Mobil: 0172/9298534

Webadresse: Roedling-Immobilien.de
E-mail: Roedling_Immobilien@gmx.de

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr wünscht Ihnen das Team von blplan.



blplan GmbH & Co. KG – Beratende Ingenieure, Sachverständige
Unterer Flurweg 18, 82402 Seeshaupt, Telefon 08801.913 92-0
mail@blplan.de, www.blplan.de

Blumen  *Schmuck*

natürliche Floristik & Geschenke

- Hochzeiten
- Taufen
- Familienfeiern
- Beerdigungen
- historische Rosenkugeln
- stilvoller Mineralienschmuck

Barbara Kopf Helmut Klug
Hauptstr. 13 Seeshaupt
Tel. 08801/1644 Fax 08801/913250

www.blumenundschmuck.de

ANZEIGE

Hundesitter gesucht!

Wer geht gerne mit mir am Nachmittag spazieren?

Ich (kleiner Rüde) würde mich sehr freuen am Montag, Dienstag und Mittwoch in Seeshaupt Gassi geführt zu werden.
Tel.: ab 20 Uhr
08801-9146477 oder AB

Kindernest sucht Bauwagen!

Wir möchten einen Bauwagen kaufen, den die Kinder als neues Quartier an Waldtag nutzen können.

Bitte bei Kathrin Frei melden.

Tel.: 08801-913154

Musikunterricht

(Klavier, Geige, Gesang)
bei erfahrener Fachkraft
mit Hochschulabschluss

Tel. (08801) 404



 natürlich, täglich, genießen.

Der Seeshaupter Hofladen
Naturkost und Regionales

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenes und gesundes 2014.
Wir freuen uns auf Sie auch im neuen Jahr.

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr

Inh. Ursula Leybold
Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel / Fax: 08801 - 91 38 47

ich mag's bio.

kultur 2013 2014
in der seeresidenz - seeshaupt

21.12. Münchner Saitentratzer
Sa. 19 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT / 22 €
M. Ebersberger, Hackbrett; S. Riedl, Harfe; H. Scharf, Kontrabass; H. Siegmeth, Sopransaxophon, Bassklarinette; I. Haager, Gesang

31.12. Silvester in der Seeresidenz
Silvester
Das Beste aus dem "American Songbook", Balladen zum Zurücklehnen
KUNO KÜRNER SWING TRIO
• Live Musik • Silvestermenü oder Bestellung à la carte
• Feuerwerk auf der Terrasse

05.01. Kammerphilharmonie dacapo München
So. 17 Uhr
NEUJAHRS-KONZERT / 25 €
Werke von A. Vivaldi, J. Lanner, J. Strauß (Sohn)
Solistin: Angelika Lichtenstern, Violine
Dirigent: Franz Schottky

20.02. Django Asül – PARADIGMA
Do. 20 Uhr
KABARETT / 18 €
Mit dem neuen Werk Paradigma unternimmt Django Asül erstmals eine Reise zum Ich.
siehe auch www.django-asuel.de

01.03. Pasadena Roof Orchestra
Sa. 20 Uhr
JAZZ / SWING
42 €
Seit über 40 Jahren begeistert das in England beheimatete Pasadena Roof Orchestra mit seiner Mischung aus Swing und Tanzmusik der 1920er bis 40er sein Publikum.

 **ALTE POST SEESHHAUPT**

INFO & KARTEN:
• Telefon 08801 / 914-0
• www.seeresidenz-alte-post.de
• www.muenchenticket.de



Dorf aktuell



*Ein frohes Weihnachten
und ein gesundes neues*



Dorf aktuell



sifest
s Jahr 2014!

Dörfler Krippe in St. Michael Seeshaupt, Foto: tl



Dorf aktuell

Echte Profis am Werk

Arne Hain in bundesweitem Wettbewerb erfolgreich

Wieder einmal hat er einen Preis gewonnen – inzwischen ist es ja fast schon Gewohnheit für den 18jährigen Filmemacher Arne Hain. Sein Stop-Motion Film „Verschöpft“ war der Jury des Deutschen Multimediapreises für Kinder und Jugendliche einen zweiten Platz in der Altersgruppe der 16- bis 20jährigen wert. Unterstützt haben ihn der gleichaltrige angehende Tontechniker Toni Wunder, ebenfalls aus Seeshaupt, und der 17jährige Penzberger Dominic Erl als Darsteller. „Hier sind schon echte Profis am Werk“ heißt es in der Begründung über den gekonnten Einsatz verschiedener

Animationstechniken, die mit viel Liebe zum Detail und komplexer Dramaturgie eine Geschichte über einen Künstler erzählt, dessen Figur zum Leben erwacht und sich gegen ihn wendet. Entstanden ist das fünfminütige Werk im Rahmen der Semesterarbeit des Abiturienten Hain im Fach Kunst zum Thema „Ästhetisches Forschen“. „Verschiedene Stop-Motion-Techniken sollten in einer fließenden Geschichte untergebracht werden,“ sagt Arne Hain. Viel Geduld war dafür gefragt, nicht zuletzt vom Darsteller, der in zahllosen Einzelbildern fotografiert wurde. In fünf Sekunden Film

steckt etwa eine Stunde Arbeit, insgesamt zog sich das Projekt eineinhalb Jahre hin. Nicht zuletzt musste Hain noch eine 20-seitige wissenschaftliche Arbeit abliefern.

Den Deutschen Multimediapreis MB21 für Kinder und Jugendliche gibt es seit 15 Jahren. Er wird vom Familienministerium, der Stadt Dresden sowie weiteren Partnern gefördert. Das Medienkulturzentrum Dresden und das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland richtet ihn aus. In diesem Jahr hatten 1300 Teilnehmer 259 Produktionen eingereicht, davon kamen 21 Beiträge in die engere Wahl. Beim zweitägigen MB 21-Festival in Dresden waren alle nominierten Beiträge zu sehen oder zu testen. Außer Animationen wurden nämlich auch Sound-Produktionen, Anwendungen für Handy und Computer oder Spiele eingereicht. „Das Festival war sehr interessant, es gab unheimlich viel zu sehen“, berichtet Hain, der den nächsten Film schon in Arbeit hat. Diesmal wird es ein Musikvideo, kürzer und: „Mit Realaufnahmen, ohne Tricks“. Arne Hain zeigt seine Filme für alle Interessierten im Kino im Weinlager am 5. Januar 2014, nähere Informationen unter www.WeinUndSein.de. *kia*



Ein Stop-Motion-Film entsteht aus zahllosen Bildern, auf denen jeweils ein kleines Detail verändert wird: Arne Hain in seinem Aufnahmestudio, Foto: privat

Lücke geschlossen

Lebensmittelladen in der Hauptstraße wieder in Betrieb

Wenn diese Ausgabe der Dorfzeitung am 6. Dezember erscheint, haben viele schon einen persönlichen Eindruck davon gewonnen, was der neue Tengelmann-Supermarkt in der Hauptstraße zu bieten hat, der einen Tag vorher eröffnet wurde. Trotzdem hier vielleicht noch etwas Supermarkt-Theorie. Tengelmann unterhält Filialen mit einer Größe zwischen 200 und 2000 Quadratmetern. Seeshaupt firmiert mit seinen 390 Quadratmetern als „kleiner Nachbarschaftsladen“. Entsprechend ist das Angebot auf den täglichen Bedarf ausgerichtet. Gleich links vom Eingang gibt es Obst und Gemüse. In der anschließenden Kühlung ist ein großes Angebot an Convenience-Food zu finden, sprich: „bequeme“ Produkte, die ohne großen Aufwand

konsumiert werden können. Und es gibt im Laden eine ordentliche Auswahl an Feinkost (zum Beispiel von der Firma Kattus). Fleisch (vom konzerneigenen Birkenhof-Fleischwerk in Donauwörth), Wurst und Käse werden mit Bedienung aber auch abgepackt angeboten. Brot liefern die Firmen Lieken und Pfister. Aus Platzgründen entfallen muss das Angebot von frischem Fisch, und von Non-food-Artikeln – also „Nicht-Essbarem“ von Abfallbeutel bis Zahnbürste – wird es nur ein beschränktes Sortiment geben. Aber man kann Zeitungen und Zeitschriften kaufen, ebenso wie Pflanzen und Blumen.

Tengelmann schafft Arbeitsplätze in Seeshaupt. Rund 15 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit sollen dort beschäftigt werden, auch der Filialleiter ist

ein Angestellter der Firma (und kein Pächter, wie das bei anderen Lebensmittelketten manchmal der Fall ist). Die Öffnungszeiten sind sehr kundenfreundlich: Montag bis Samstag von sieben bis zwanzig Uhr kann man in der Hauptstraße einkaufen, abgerechnet wird an zwei Scanner-Kassenplätzen. Mit dem tristen Anblick, den der leer stehende Laden in der Postkurve über zwei Jahre lang geboten hat, ist es nun vorbei. Die Konzernfarben von Tengelmann – schwarz, rot, gold – bestimmen von jetzt an das Erscheinungsbild im Erdgeschoss der Hauptstraße 16. Den Dreiklang ergeben ein schwarzer Untergrund für rote Leuchtschrift und Schatten spendende Markise sowie Gold im Firmenzeichen. Wir sehen uns beim Einkaufen! *fm*



Bei Redaktionsschluss wurde noch eifrig gewerkelt, um den Eröffnungstermin des neuen Tengelmann-Ladens zu sichern. Seit dem 5. Dezember kann man in der Hauptstraße 16 wieder Lebensmittel einkaufen, Foto: fm

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
Ich bedanke mich für das mir entgegen
gebrachte Vertrauen



Therapiezentrum Seeshaupt

Krankengymnastik – Physiotherapie
med. Massagen – Pilates –
Logopädie – Lerntherapie

Andrea Richter

Dipl. Physiotherapeutin
Bachelor in Physiotherapie der Hogeschool van Amsterdam
Master of Health BA der Fr.-Alexander-Universität Erlangen

Bahnhofstrasse 9
82402 Seeshaupt
Tel.: 08801 914 69 00

Info@physio-seeshaupt.de
www.therapiezentrum-seeshaupt.de

Alles unter einem Dach

Parkplätze im Hof

barrierefreier Zugang



Logopädische Praxis
Gudrun Jourdan
staatl. gepr. Logopädin



Wir wünschen unseren Patienten
mit ihrem Familien, den Ärzten mit ihren Teams,
sowie allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfülltes Jahr 2014!



Bahnhofstr. 15a 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12

Internet Integrate Web Hosting

- Konzeption, Planung und Erstellung Ihrer Website
- Betreuung und Aktualisierung Ihrer Website
- Vor Ort Service für alle PC-Probleme

E. Habich, Föhrenstr.2, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801/417 Fax 08801/95037
e-mail: Rudolf.Habich@onlinehome.de
www.internet-integrate.de

GREGOR KREUTERER
Baunternehmung GmbH

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48



Neu-, An-, Umbau und Renovierungen

R & S

Gebäudereinigung & Hausmeisterservice
A. Hofbauer



- erledigt für Sie
kurzfristig und zuverlässig
- ✓ Unterhaltsreinigung
 - ✓ Pflege von Haus, Hof, Garten
 - ✓ House-Sitting u. v. m.

Tel.: 08801-769 * Mobil 0172-8107231



Dorf aktuell



Grabsegnung

Bei seinem Rundgang über den Friedhof an Allerheiligen segnete Pfarrer Mladen Znahor die leere Grabstätte der 63 namenlosen KZ Opfer. Ein lange Diskussion war der Aufstellung des Tuffsteins vorausgegangen, einen Entwurf von zwei Münchner Bildhauerinnen lehnten die Seeshaupter ab. Der Vorschlag von Barbara Kopf wurde aber auch nicht unverändert verwirklicht: Die

Abbildung der „Segnenden Hände“ musste aus religiösen Gründen gestrichen werden. Die Seeshaupter Gärtnerin hat sich bereit erklärt, zusammen mit Resi Eschbaumer zwei Jahre lang die Grabpflege zu übernehmen. *evs*

V.l.n.re. Sigrid von Schroetter, Fritz Stuffer, Bürgermeister Bernwieser, Pfarrer Mladen Znahor, Theo Walther, Petra Eberle



Thomas Ebeling vom media-print infoverlag überreicht Bürgermeister Michael Bernwieser die Gewinnurkunde für das Kinderhaus. *Foto: ea*

Überraschender Geldsegen

Seinen 40. Geburtstag feierte der media-print infoverlag auf besondere Weise. Statt selbst Geschenke einzuheimsen, wollte der Verlag etwas Gutes tun, und schickte seine Kommunalbetreuer auf die Suche nach förderungswürdigen Projekten in Deutschland. Sie machten rund 200 kommunale

Objekte ausfindig, aus denen eine Jury 40 auswählte. Zu den Gewinnern des Wettbewerbs gehört auch das gemeindliche Kinderhaus in Seeshaupt, das sich über einen Scheck in Höhe von 250 Euro freuen kann. Der Betrag ist für die Anschaffung von Außenspielgeräten für die Kleinkinder vorgesehen. *ea*

Theaterer in den Startlöchern

„ImHimmel gibt's koaParlament“, heißt das Lustspiel in drei Akten von Marianne Santl, mit dem uns die Seeshaupter Dorfbühne nächstes Frühjahr überraschen wird. Die niederbayrische Autorin führt seit 20 Jahren Regie bei ihrer örtlichen „Heimatbühne Loitzendorf“ und spielt dort auch selber mit. Seit ein paar Jahren hat sie die Leidenschaft fürs Stückschreiben gepackt. Mehrere Werke aus ihrer Feder gelangten schon zur Aufführung, und die Seeshaupter Theaterfreunde

können sich auf ihr neues Stück freuen, mit dessen Proben Michi Streich begonnen hat. Wie immer können Geschenkgutscheine für Weihnachten vom 13.12. bis 19.12. im Hotel Sterff besorgt werden. Diese müssen die Beschenkten rechtzeitig gegen Eintrittskarten eintauschen. Der reguläre Kartenvorverkauf beginnt am 24.2.2014. Die Vorstellungen finden statt am 14./15.März 2014, 21./22.März 2014, 28./29. März 2014, 4./5. April 2014, und 11./12. April 2014. *ea*

VORANKÜNDIGUNG

Christbaumsammlung der Pfadfinder St. Vitus

Am Samstag, 11. Januar 2014 sammeln die Pfadfinder, wie jedes Jahr, Christbäume ein. Die Sammlung beginnt am frühen Vormittag, die Christbäume also am besten schon am Vorabend an den Straßenrand stellen! Die Pfadfinderschaft St. Vitus bedankt sich ganz herzlich!

ANZEIGE



Schlossgaststätte Hohenberg

Familie Stoll

Hohenberg 3
82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01/626
Fax 0 88 01/91 38 44
www.schlossgaststaette-hohenberg.com

Jeden Adventssonntag ab 16 Uhr
Stimmungsvolle Stub'n-Musi
und Weihnachtliche Geschichten.
Gespielt und gelesen von Amelie,
Franziska und Philomena

Ein herzliches Dankeschön
an unsere Gäste.
Wir wünschen allen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Individuell feiern mit Stil Ganz in Ihrer Nähe!

Im „Dali“ in der Seeshaupter Markthalle
www.feiern-im-dali.de

Fein. Kosten Sie mal!

RE/MAX SEESHAUPT



Sie suchen eine Herberge?
Folgen Sie dem Ballon!

...zum traditionellen, vorweihnachtlich-karibischen Adventssingen. Wie jedes Jahr werden wir begleitet von Josef (Feliciano) mit seiner Gitarre. Es gibt heißen Calpi, Glühwein, Moronen und eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen. Eritis auch dieses mal wieder an die Süddeutschen Kinder aus Seeshaupt. Wir freuen uns, Sie am Freitag, den 12. ab Einbruch der Dunkelheit in unseren Geschäftsräumen begrüßen zu dürfen.

82402 Seeshaupt - Hauptstraße 5 - 08801-915790
MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN

Bunt ist meine Lieblingsfarbe

Walter Gropius

Lutz Rabe

Malermeister

Magnetsried 20
82402 Seeshaupt
Mobil: 0172-85 08 378



Polychromie Le Corbusier FARROW & BALL

Physiotherapie Seeshaupt



Franziska Schessl

Rosenstraße 8 • 82402 Seeshaupt
Telefon 08801-913 43 13 • Mobil 0151-127 408 77
info@physiotherapie-seeshaupt.de
www.physiotherapie-seeshaupt.de

Ärztliche Verordnungen

- Krankengymnastik
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage/
Kompressionstherapie
- Eis
- Fango
- Heißluft
- Heiße Rolle
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Hausbesuche

Zusatzangebote

- Kapuzenmuskelmassage
- Aromaölmassage
- Bienenwachspackungen
- Schokoladenmassage
- Kopf-/Gesichts-
entspannungsmassage
- Kinesio-Tape
- Individuelles Programm
auch als Hausbesuch
möglich

**Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch in Neue Jahr!**



Wir wünschen allen Seeshauptern und Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes
Neues Jahr

Allianz Versicherungsbüro Habich

Versicherung Vermögen Vorsorge



Föhrenstr. 2
82402 Seeshaupt
Tel. 08801/417

Christbäume

- geschlagene Nordmantannen aus der Baumschule von 80 cm bis 350 cm Höhe
Suchen Sie **jetzt** schon aus; wir reservieren Ihren Christbaum bis zur Abholung!
- Vogelfutter und hochwertige Vogelhäuser
- Weihnachtlich Gestecke und schöne Accessoires



Tel. (0 88 01) 90 72 - 0
Fax (0 88 01) 90 72 - 22

Baumschulenstr. 3 82402 Seeshaupt www.demmel-seeshaupt.de
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr



Dorf aktuell

Spatenstich und Grundsteinlegung

Erweiterung des Seniorenzentrums nimmt Gestalt an

Doppelt genäht hält besser, das denkt sich offenbar Bürgermeister Michael Bernwieser und hat außer einem ersten Spatenstich auch noch – separat – eine Grundsteinlegung für den neuen Anbau des Seniorenzentrums am Tiefentalweg angesetzt. Immerhin verbaut die Gemeinde aber auch 3,2 Millionen Euro für den Neubau auf dem Grundstück, von dem sich Stifterin Elisabeth Oswald vor fünf Jahren gewünscht hatte, es möge „etwas Sichtbares“ entstehen. In das Erdgeschoss wird die Tagespflege der Nachbarschaftshilfe einziehen, im ersten Stock entstehen die vielfach gewünschten Zwei-Zimmer-Seniorenwohnungen. Der Weg zum Neubau war nicht immer ganz einfach: zunächst sollte eine Kurzzeitpflege entstehen, neue gesetzliche Regelungen machten die

Verwirklichung dieser Pläne für die Nachbarschaftshilfe unmöglich. Nun werden immerhin Übernachtungsplätze für die Gäste der Tagespflege entstehen. Auch ein EU-Urteil über die Auftragsvergabe bremsen das Projekt zwischenzeitlich aus, das Landratsamt forderte die Erstellung eines Bebauungsplans. Die CSU Fraktion verlangte, ein Gutachten zur Wirtschaftlichkeit der Tagespflege zu erstellen. Die Nachbarn waren anfangs über die geplante massive Bebauung nicht besonders glücklich, diese Bedenken konnten aber in Gesprächen und durch Umplanungen ausgeräumt werden. Für die Nachbarschaftshilfe sind die neuen Räume natürlich eine Herausforderung. Die Tagespflege ist seit ihrer Eröffnung 2010 ein voller Erfolg, und zwar buchstäblich:

Alle Plätze sind belegt, die Gäste kommen teils von weit her, die Seeshaupter machen ein Drittel aus. Die neue Tagespflege wird doppelt so groß, das bedeutet nicht nur Platz für mehr Gäste, sondern auch Bedarf an Möbeln – nicht zuletzt gibt es künftig ein Schlafzimmer für kurzfristige Übernachtungsgäste. Mit einer großen Tombola bei einem Tag der offenen Tür sammelte die Nachbarschaftshilfe Mitte Oktober Spenden für neues Mobiliar. Viele Seeshaupter Geschäftsleute hatten Sachpreise und Geld gestiftet, so dass ein stattlicher Betrag zusammenkam. Gleichzeitig nutzten aber auch viele Interessierte die Gelegenheit, sich die Räume der Tagespflege und die Pläne für den Neubau anzusehen und sich über das Angebot informieren zu lassen. *kia*



Architekt Manfred Bögl, Liegenschaftsverwalter Manfred Weber, Sigrid von Schroetter, Michael Bernwieser, Alt-Bürgermeister Hans Hirsch, Bauleiter Benedikt Pössenbacher, ein Bagger und verschiedene Bewohner aus dem Haus, Foto: evs

LESERBRIEF

Tag der offenen Tür
in der Tagespflege
am 19.10.2013

Tief beeindruckt und ein bisschen stolz verließ ich die Tagespflege im Tiefentalweg nach dem Tag der offenen Tür. Darf man denn stolz sein auf etwas, wozu man nichts beigetragen hat? Ja, wir Seeshaupter können stolz sein und uns glücklich schätzen so eine außergewöhnliche Einrichtung unser Eigen zu nennen. Einen besseren und liebevolleren Ort kann es nicht geben für Menschen, die dem Vergessen ausgeliefert oder sonst auf Pflege angewiesen sind.

Die Gäste werden in hell und freundlich eingerichteten Räumen, die eher an unsere Wohnküche und Wohnzimmer erinnern, in den Alltag integriert. Sie schälen Kartoffeln, spülen, basteln, singen und spielen.

Dieser Ort erinnert an eine Kita für Erwachsene, die ein bisschen vergesslich sind. Sie murren jeden Morgen, weil sie nicht kommen wollen, denn jeder Tag ist auf's Neue neu. Jeden Abend wollen sie nicht gehen, weil es so schön ist. Gegen die unglaubliche Enge für Rollstuhl- und Rollatorfahrer gibt es bald einen neuen Anbau. Nach einem Konzept von Königin Silvia entstehen genau solche ausgewählten Einrichtungen, bald zwei davon in München. Sie werden als die wünschenswerteste Betreuung der Zukunft angesehen. Wir in Seeshaupt brauchen Silvia von Schweden nicht. Wir haben die Betreuung schon, die nicht auf reines Verwahren, sondern auf Aktivierung der Menschen setzt.

Ein ganz, ganz dickes Dankeschön haben Sigrid von Schroetter, ihre Initiatoren und alle, die das Projekt mittragen

an dieser Stelle verdient.

Liebe Seeshaupter, manchmal scheint mir, daß das Reden über alles, was uns im Ort belastet, fehlt oder nicht gefällt zu viel Platz einnimmt. Dabei gibt es so viel, was unseren Ort auszeichnet. Das Kinderneest und die Villa Südsee sind auch so besondere Einrichtungen. Kitabetreuung, Mittagsbetreuung, Angebote für Jung und Alt in vielen Vereinen und und und... wird mit viel Engagement und Ehrenamt getragen und macht unseren Ort lebenswert. Leider interessieren sich die Menschen mehr für Sensationen und werden damit von der Presse bedient. Lob in Leserbriefen? Fehlangeize! Denkt zwischendurch auch mal an alles, was unseren Ort auszeichnet. Und seid stolz auf Seeshaupt!

Barbara Kopf

Eine frohe Weihnachtszeit

wünscht das
Sarto e Sarto

Herzlich willkommen
zu unserem
Adventsbrunch

Jeden Adventsonntag (1., 8., 15., 22. Dezember)
von 10:00 - 14:00 Uhr

Croissants, Frische Käse
Semmel, Brezn, Parmigiano, Peccorino,
Malzbrot, Gouda, Chèvre,
hausgemachte Camembert
Marmelade, Honig,
Nutella

Fruchtsalat, Yoghurt, Warme Linsen,
Cornflakes, Müsli, warmes Gemüse
Rote Grütze mit Geräucherter Wildlachs,
Vanillesauce Sarto's Krabbensalat

Frischkäse, Gekochte Eier,
Tomaten-Mozarella, Rühreier, Bacon

Toskanischer Schinken, Schokoladenkuchen,
Salami aus Pisa, StreuBELkuchen,
Lonzino (ganz mageres Mousse au chocolat
Rauchfleisch),
Capocollo (Schweinerolle)

Gebratene Entenbrust € 25,00 (Erwachsene)
in Traubensauce, € 8,00 (Kinder)
Salsicce (italienische Wir bitten um
Bratwurst), Reservierung unter
Fleischpflanzerl in 08801 - 915 69 07
Tomatensauce, oder
Weißwürste info@sarto-sarto.de



Sarto e Sarto, Hauptstraße 6, 82402 Seeshaupt

Schreibwaren-Brückner

Hauptstr. 4, 82402 Seeshaupt



Wir bedanken uns für Ihre Treue und
hoffen Sie in 2014 wieder begrüßen
zu dürfen.



Frohes Fest und einen guten Rutsch!



Dorf aktuell

Positiver Rückblick

OGVS zieht bei Stammtisch Jahresbilanz

Mitte November trafen sich zahlreiche Mitglieder und Freunde des Ortsgestaltung- und Verschönerungsvereins bei „Luigi“ zum Stammtisch. Franziska Mross, die erste Vorsitzende, war an diesem Abend verhindert, so übernahm Reinhard Weber, zweiter Vorsitzender, den Rückblick auf ein gelungenes 2013. Vor allem der Jazz- Frühschoppen im September hatte ein sattes Plus gebracht, dank der

unentgeltlichen Mithilfe vieler Vereinsmitglieder. Viele Helfer hatten beim Auf- und Abbau im Schaugarten angepackt, es waren zahlreiche Kuchen und Torten gebacken und verkauft worden, und auch die Bewirtung funktionierte reibungslos. Einige größere Spenden gingen ein. Der vom OGVs erarbeitete Kalender für 2014 erwies sich als Renner. Von den 400 gedruckten Exemplaren wurden fast alle verkauft und brachten dem

Verein 1700 Euro. Auch der Schaugarten verlangte seine regelmäßige Pflege, die ohne ehrenamtliche Hilfe nicht zu bewältigen wäre. Am Ende fasste Weber kurz die Ergebnisse des Treffens zusammen, bei dem sich die Mitwirkenden der Arbeitsgruppen zur Dorferneuerung ausgetauscht hatten. Ein Jahr nach dem Seminar in Thierhaupten hatte Franziska Mross diese Zusammenkunft angeregt (siehe Seite 8). ea

Große Abschiedsparty

Die „beste Buchhandlung Seeshaupts“ schließt

Wer glaubt, man könne nicht gleichzeitig wehmütig und glücklich sein, hat Axel Seips Abschiedsparty in der LesArt verpasst. Gefühlte 1000 Prozent seiner Kunden, Literarische-Quartett-Anhänger, Bücherfreaks und der sonstigen Literaturverdächtigen drängten sich am letzten Novembertag in sämtlichen Räumen der Buchhandlung, um seinen Dankes- und Abschiedsworten zu lauschen. Dann versetzte Pianist Elmar Braß die Volksmassen mit seiner Musik in lässige Schwingungen, bis er gegen Mitternacht den Abschiedsblues auf Axel Seip improvisierte..... Heissigs servierten ihre berühmten Häppchen und kamen ausnahmsweise auch mal ganz öffentlich zu Wort. Auf einem wackeligen Hocker stehend rezitierten Kunden eigene und fremde Gedichte, trugen Anekdoten, Sketche und Reden vor. Unter dem Jubel der Menge wurde die LesArt mit einem Pokal als „beste Buchhandlung Seeshaupts“ ausgezeichnet.

Angeregte Gespräche kreisten um gemeinsame Erlebnisse an diesem bedeutungsvollen Ort. Wehmut machte vorübergehend einem allgemeinen Glücksgefühl Platz. Unfassbar, dass das nun alles Vergangenheit sein soll..... Bis Ende Dezember ist die

Buchhandlung noch geöffnet. Man kann wie immer Bücher bestellen und kaufen. Auch das Mobiliar (Regale, Lampen, Tische, Geschirr, Geräte des Cafés etc.) steht zum Verkauf, man muss es aber bis zum Jahresende noch im Geschäft lassen. ea



Axel Seip in „seiner“ LesArt, Foto: privat



Klassentreffen

Nach fünf Jahren trafen sich im Oktober die „Erstklässler der Volksschule Seeshaupt, Einschulungsjahr 1949“ in fröhlicher Runde in Hohenberg. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht und man lachte sehr viel. Manche Mitschüler kamen von Stuttgart und sogar aus

der Schweiz. Leider waren einige der „Erstklässler“ zeitlich verhindert, oder mussten bereits früher gehen. Im Jahre 2015 will man sich wieder treffen. evs (v.li.sitzend) Elfriede Splittisser (Beil), Rosemarie Bolzmacher (Sterff), Anneliese Bernhard (Trischberger), Klaus

Handtke, Sigrid Rau (Allnoch) v.li.stehend) Rosemarie Schamberger (Müller), Jan Maertens, Anna-Maria Kelley (Peschko), Ulrike Hofmann (Schwegler), Ingrid Hartlmaier (Konrad), Wolfgang Hammerl, Hannelore Koeck (Stegmann), Roland Roder, Werner Pfeiler, Manfred Tomulla, Text und Foto: evs

Wir wünschen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2013

Personaldienstleistungen Der Service für Arbeitgeber

Daniela Feichtner
Benediktenwandstr. 4
82402 Seeshaupt

Tel.: 08801 / 915803
Fax: 08801 / 915805
e-mail :personal-feichtner@t-online.de

Massagepraxis am See

wünscht Ihnen und Ihren Liebsten
frohe, besinnliche Weihnachten und
einen guten Start für das neue Jahr!

Ihre Stephanie Wagner
massageamsee@t-online.de - Tel. 0174-6731288

10 % auf alle
Massagen bis
Ende 2013

beweggründe für veränderung

Systemische Beratung und Therapie

Birgit Pittig Diplom Psychologin und Familientherapeutin (DGSF)

Mein Angebot richtet sich an

Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Paare, Familien und Gruppen

- Termine und Ort nach Vereinbarung

- Selbstzahler (Kostenübernahme durch Zusatzkassen ist möglich)

Magnetsried 26 | 82402 Seeshaupt | T 0 88 01-915 731

info@familientherapie-seeshaupt.de | www.familientherapie-seeshaupt.de



Bahnhofstrasse 22b
82402 Seeshaupt

Tel. (08801) 91 32 66
info@christinkuhnert.de

www.christinkuhnert.de

Training · Ausbildung · Therapie

Christin Kuhnert

Heilpraktikerin

Bewegungstherapie / Pilates
Fuß-Schule & Spiraldynamik®

Beckenbodentherapie

Klassische Homöopathie

Ernährungsberatung

Musikschule Seeshaupt



Wir machen Musik

STADT
PENZBERG

- Über 20 Instrumentalfächer
- Familienermäßigung bis 75 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- Musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus
Schule, Kindergarten, Seniorenheim



Verband
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e.V. (VBSM)

Mitglied im
VBSM
Verband deutscher
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**, Donnerstag 14-19 Uhr
Schule Seeshaupt, (Aula, rechts 1. Zimmer)

Josef-Boos-Platz 1, 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760
e-mail: musikschule@penzberg.de / Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt



Jahresrück

Über Vieles gab es 2013 zu berichten für die Dorfzeitung. Was sie hier zu lesen bekommen ist eine willkürliche Auswahl dessen

Neue Häuser für Familien

Das von vielen lang ersehnte Einheimischenmodell ist in diesem Jahr auf den Weg gebracht worden. Dabei schien Anfang dieses Jahres zumindest eine zügige Umsetzung des Vorhabens stark gefährdet. Zukünftige Nachbarn haben Einwände gegen das Vorhaben vorgebracht und notfalls mit Klage gedroht. Der umfangreiche Baumbestand rund um den Tannenhof könnte bei Sturmschäden nicht nur eine Gefährdung für die Anwesen und ihre Anwohner

darstellen, sondern auch zu Schadenersatzansprüchen führen. Unter anderem ging es auch darum, ob es sich bei dem besagten Baumbestand um einen Wald handelt oder nicht, dazu gab es anfangs widersprüchliche Aussagen der Behörden. Das betroffene Areal wurde darauf hin umgeplant und so konnte Mitte des Jahres (leider nur für einen Teil der Bewerber) der Zuschlag erteilt werden. Im kommenden Jahr können die Arbeiten für die neuen Häuser begonnen werden.

Seniorenzentrum wird erweitert

Die Bauarbeiten haben bereits begonnen für die Erweiterung des Seniorenheims im Tiefentalweg. Insgesamt 1,8 Millionen soll das Projekt kosten und sieht eine Erweiterung des Wohnraumangebots vor, die älteren Seeshauptern erlaubt, hier ihren Lebensmittelpunkt zu behalten. Dies stellt auch

eine Erleichterung für die nachfolgenden Generationen dar. Das ist nach dem Bau des Sportzentrums und des Kinderkrippe die dritte große Investition der letzten Jahre für Seeshaupt. Um so beruhigender, dass die Gemeinde im kommenden Jahr dennoch schuldenfrei sein dürfte.



Vorerst keine Westumfahrung

Anfang des Jahrs lagen sie vor, die lang ersehnten Ergebnisse der Verkehrsbefragung, die Entscheidungshilfe geben sollte, ob eine Westumfahrung für Seeshaupt sinnvoll ist oder nicht. Demnach beträgt die Belastung der Seeseitener Straße, die durch eine Westumgehung entlastet werden könnte, ca. 4.200 Fahrzeugen täglich, die bis zum Jahr 2030 auf 5.800 Fahrzeuge steigen könne. Die Schlussfolgerung, dass eine Westumfahrung die Seeseitener Straße erheblich entlastet, war nicht überraschend, zumal der Durchgangsverkehr eine Größenordnung von 70 % hat. Weil dem Gemeinderat diese

Zahlen zu hoch erschienen wurde jedoch eine weitere Zählung in Auftrag gegeben. Besonders Bürger in Ulrichsau machten gegen die Pläne einer Westumfahrung mobil. Bei einer von Experten und von Bürgermeister Bernwieser und der Landtagsabgeordneten Renate Dodell begleiteten Begehung des betroffenen Gebietes wurde deutlich, wie einschneidend der Eingriff in die Landschaft bzw. die Natur sein dürfte. Die Bürgerversammlung Ende dieses Jahres brachte einen Rekordbesuch von 360 Menschen. Hier wurden auch Zahlen aus der zusätzlichen Verkehrszählung präsentiert, die eine geringere

Verkehrsbelastung ergaben, als die Zahlen aus dem Gutachten Anfang des Jahres. Bereits in dieser Bürgerversammlung zeichnete sich ab, dass der Gemeinderat sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen eine Umgehung aussprechen würde, und so kam es auch. Die Gemeinderäte beschlossen mit einer Gegenstimme die Ablehnung der Westumfahrung. Die derzeitige Verkehrsbelastung und die Prognosen für den zukünftigen Verkehr rechtfertigten ihrer Meinung nach nicht den Bau einer neuen Straße, die Natur zerstört und Anwohner in der Ulrichsau belastet.

Neues Leben im Sportheim

Seit Anfang des Jahres hat die Sportgaststätte wieder einen Pächter, nachdem der „Volltreffer“ nur ein kurzes Gastspiel als Nachfolger von „Rizzo's“ gegeben hatte. Luigi Manzari sorgt zusammen mit seiner Frau Giovanna nicht nur für das leibliche Wohl der Fußballer, Turner, Kegler und Schützen, sondern bietet allen Seeshauptern eine zusätzliche kulinarische Alternative, bei apulischer Küche und einer guten Flasche Wein. Selbstverständlich gibt es in Luigi's Ristorante auch Bier.



Nachwuchs zum Jahresende



Die Schwester Magdalena ist überglücklich, dass ihr Bruder Korbinian Michael Muhr (links) endlich da ist. Am 25. September

wurde er in Bad Tölz geboren. Mit einem Gewicht von 3870 g und 54 cm. Noah Felix Täger (Mitte) wurde am 28. September

um 7.13 Uhr mit einer stattlichen Größe von 57cm und 4210g geboren. Es freuen sich die Eltern Sandra und Swen und

die große Schwester Gellina. Johanna Pia Maria Michaelsen (rechts) kam am 15. Oktober um 8.21 Uhr in Weilheim zur Welt.

Ihr Gewicht betrug 3420g und sie war 52cm groß. Das größte Geschenk für die Eltern Kai und Magdalena Michaelsen. dz

blick 2013

was für diesen Ort besonders wichtig gewesen ist und auch in Zukunft besonders wichtig sein könnte. *Von Wolfgang Plikat*

Herausforderungen des Jahres

NEU NEU NEU NEU

Supermarkt in der Postkurve

Am 5.12. eröffnet Tengelmann wieder einen Supermarkt an der Postkurve. Darüber dürften sich nicht nur die Bewohner der Seniorenresidenz freuen, die nun in unmittelbarer Nähe die Möglichkeit zum Einkaufen erhalten. Viele Seeshaupter erhoffen sich damit ein zusätzliches Angebot von Artikeln, das über das Sortiment von Discount-Massenartikeln hinausgeht. Und so manch einer sieht damit die Gefahr gebannt, dass am Dorfrand ein Riesen-Supermarkt entsteht, der möglicherweise nicht so recht ins Ortsbild passt und die Existenz von Kaufleuten in Seeshaupt bedrohen könnte.



ANZEIGE

GESUCHT!

Garage oder Tiefgaragenstellplatz in Seeshaupt und Umgebung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu Mieten gesucht.

Angebote bitte an Herrn Bleich
Tel. 08801 / 9146313

Stell Dir vor, du drückst und jeder drückt sich

Die Feuerwehren in Seeshaupt und mit ihnen Gemeinderat und Bürgermeister machen sich Sorgen. Die Anforderungen der heutigen Zeit an Mobilität und Qualifikation bewirken, dass viele Einwohner ihren unmittelbaren Lebensmittel-punkt nicht mehr so stark in Seeshaupt haben, wie es noch vor zwanzig Jahren der Fall

war. Umso schwieriger ist es, Bürger für ein ehrenamtliches Engagement bei der Feuerwehr oder beim Roten Kreuz zu begeistern. Dabei ist sie doch so wichtig, in vielen Fällen überlebenswichtig, diese „Task-Force“ bei Unglücksfällen, sei es bei Brand, Verkehrsunfällen, Sturm, Überschwemmungen und vielem mehr.

ANZEIGE

BRÄNDE LÖSCHEN. MENSCHEN RETTEN.

TECHNISCHE HILFE LEISTEN. JEDERZEIT. BAYERNWEIT.

EHRENSACHE!
MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

www.ich-will-zur-feuerwehr.de



Dorfentwicklung lebt vom Mitmachen

Wie wird Seeshaupt in zehn, zwanzig oder dreißig Jahren aussehen? Werden Probleme und Herausforderungen nur kurzfristig angegangen und gelöst, sozusagen Flickschusterei betrieben? Wäre da ein langfristiges, nachhaltiges Herangehen, sozusagen ein Masterplan für die kommenden Jahre nicht mehr als wünschenswert? Genau dies ist die Zielsetzung eines Dorfentwicklungsprogramms, das vom Freistaat Bayern finanziell und vor allem mit Know-How unterstützt wird. Seeshaupt

ist dabei. In verschiedenen Steuerungsgruppen werden Themen wie Ortsgestaltung (u.a. Dampfersteg und Ortsmitte), Verkehrsplanung, Positionierung als Fremdenverkehrsort oder Verkehrsplanung behandelt. Die Thematik ist äußerst komplex, erfordert und fördert die Fähigkeit, über den Tellerrand hinaus zu schauen. Funktionieren kann dies nur, wenn sich möglichst viele Seeshaupter engagieren und ihre Kompetenzen zur Verfügung stellen. Sie als Bürger sind gefordert!

Neue Gemeinderäte braucht der Ort

Seeshaupt wählt im kommenden Jahr einen neuen Gemeinderat - und das im doppelten Sinn. Gemeint ist nicht nur „neu“ gewählt sondern auch, dass es definitiv neue Gesichter geben wird. Die Mehrheit der bisher gewählten Gemeinderäte wird in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen. Hinzu kommt, dass der zukünftige Gemeinderat

16 statt der bisher gewählten 13 Mitglieder haben wird, da Seeshaupt nun auch offiziell mehr als 3.000 Einwohner hat. Entsprechend schwierig gestaltet sich das Bemühen, Seeshaupter Bürgern möglichst volle Listen zu präsentieren. Gesucht werden dringend Bürger, die bereit sind sich im Gemeinderat zu engagieren und mit zu gestalten.





„So a' Handtuch wollt ich nie sein!“

Interview mit Uli Brennauer

Der Seeshaupter Uli Brennauer, 23 Jahre alt, hat sich einem eher ungewöhnlichen und durchaus auch umstrittenen Sport verschrieben: Dem Bodybuilding. Sein größter Erfolg ist der 7. Platz bei der Newcomer Meisterschaft Junioren II in Petersburg bei Fulda am 6. April 2013. Die Dorfzeitung hat sich mit ihm darüber unterhalten.

DZ: Uli, Du betreibst sehr intensiv eine außergewöhnliche Sportart. Wie bist Du dazu gekommen und was hat Dich dazu bewogen, so radikal einzusteigen?

Uli Brennauer: Zuerst wars eigentlich eine optische Sache. Mir hat es einfach gefallen wenn jemand einen definierten Körper hat, ich wollt nie so ein „Handtuch“ sein. Angefangen hab ich in Seeshaupt im Sportzentrum, da gingen mir aber dann bald die Gewichte aus. Dann hab ich im Internet recherchiert und kam durch den Hohenberger Stefan ins Fitneßstudio „NewFitness“ nach Penzberg. Dort bin ich dann relativ schnell nach ein paar Monaten Training in die Vorbereitungsphase für einen Wettkampf eingestiegen. Unterstützt hat mich dabei der zweimalige deutsche und viermalige bayerische Meister Thomas Holzer, der mittlerweile sowas wie ein Mentor für mich ist. Anfangs wars echt hart, da sich die Erfolge nur langsam zeigten. Erst nach einem halben Jahr fing mein Körper an sich zu modellieren. Ab da gings dann richtig los mit den Erfolgserlebnissen und mein Ehrgeiz war geweckt.

DZ: Beschreib doch mal den Ablauf eines Wettkampfes.

Uli Brennauer: Also losgehen tuts bereits am Abend vorher mit der Bräunungscreme, die aus Öl und Farbe besteht und mit einer Lackrolle aufgetragen wird. Das muss man dann noch zweimal am nächsten Morgen wiederholen. Aufstehen ist um 4:30h und gegessen wird dann gar nichts mehr, auch kein Wasser getrunken. Alle Athleten betreten zusammen die Bühne und präsentieren sich. Dann kommt die Einzelpräsentation, in der die Juroren dann bestimmte Posen sehen wollen, z.B. Doppel Bizeps vorne usw. Wenn alle sechs Grundposen durch sind, dann folgt die Einzelkür. Eigentlich ist es eine Darstellung des sportlich definierten Körpers zu musikalischer Begleitung. Als ich das zum ersten Mal gesehen hab war ich wirklich begeistert - das war meine Inspiration.

DZ: Ideen und Inspirationen sind ja oft hilfreich, jedoch wird die Umsetzung schwer. Wie konntest Du in deinen Alltag das Training integrieren?

Uli Brennauer: Anfangs war es schwer. Ich arbeite acht Stunden, direkt danach bin ich dann für drei Stunden ins Fitnessstudio und das fast jeden



Uli Brennauer beim Posieren während des Wettkampfs, Fotos: privat

Tag. Eigentlich waren meine ganzen sonstigen Aktivitäten für Feuerwehr, Trommler und Burschenverein komplett eingestellt fürs Bodybuilding. In der Arbeit hatten die Kollegen Verständnis. Ich arbeitete dann viel allein, wenn ich mal wieder schlechte Laune hatte wegen dem Training und der Essensumstellung.

DZ: Ernährung ist offenbar auch ein sehr großes Thema beim Bodybuilding. Wie läuft denn die Vorbereitung ab?

Uli Brennauer: Sonntagmittag war da nix mehr mit Hackbraten. Meine Mutter war wenig begeistert wenn ich mir dann Pute mit Paprika gebraten habe. Essen durfte ich nur pflanzliche Fette, Fisch, Steaks und eifreie Nudeln. Trinken nur Wasser! Die letzte Woche in der Vorbereitung waren es täglich 10 Liter Wasser, 1 kg Pute, 500gr Reis und 30 gr Salz um Wasser zu speichern. Danach lässt man das Salz ganz weg um den Körper zu spülen und somit die Muskeln zu definieren. Manchmal wars echt hart und mir hing das immer gleiche Essen zum Hals raus! Gesamt bin ich in vier Monaten von 98,5k auf 84 kg runter.

DZ: All die Strapazen haben sich ja gelohnt, Du hast ein tolles Ergebnis beim Wettkampf erreicht. Hattest Du aber jemals mit Anfeindungen zu tun? Wurdest Du kritisiert für das was Du letztendlich so konsequent machst?

Uli Brennauer: Ja, es gab doch durchaus sehr blöde Kommentare, die unnützlich und wenig durchdacht waren. Manchmal hat mich das schon genervt und auch geärgert, aber ich denke, vermutlich kam dabei einfach auch der Neid dazu.

DZ: Wie stehen denn Deine Eltern und Deine Freundin deinem Hobby gegenüber?

Uli Brennauer: Meine Eltern haben am Anfang nicht so ganz verstanden warum ich das mache, aber mich immer unterstützt. Jetzt sind sie sehr optimistisch und auch stolz auf mich - danach. Aber während der Zeit in der Wettkampfvorbereitung wars eher umstritten, was ich mach,

wie ichs mach und warum ich das mach. Ich soll doch was gscheits essen. Außerdem kam noch der finanzielle Aspekt dazu, denn ich hab einige tausend Euro in den Sport gesteckt, alles zusammengerechnet. Aber da mussten sie halt einfach durch. Meine Freundin Natascha hat mich immer total unterstützt. Auch wenns manchmal hart war, da ich unglaubliche Stimmungsschwankungen hatte. Das war für sie oft nicht einfach, aber sie profitiert ja jetzt auch davon!

DZ: Natürlich stellt sich bei Deinem großen Erfolg als absoluter Neueinsteiger auch die Frage nach leistungssteigernden Mitteln. Hast Du je in Erwägung gezogen nachzuhelfen?

Uli Brennauer: Ich hab wirklich nie drüber nachgedacht. Sicherlich ist es immer und überall Thema aber ich finde die ständige Frage danach wirklich beschissen. Es ist immer wieder das allgemeine Vorurteil, dass man glaubt, diese Muskeln können nur durch Doping entstehen. Keiner sieht, was man eigentlich dafür macht, was man auf sich nimmt, den

Weg eben, jeder sieht nur das Ergebnis und verurteilt einen. Außer Nahrungsergänzung in Form von Eiweiß habe ich nie irgendetwas genommen. Abgesehen davon möchte ich auch irgendwann mal Kinder haben.

DZ: Wie war die Zeit für Dich nach dem Erfolg?

Uli Brennauer: An dem Wochenende des Wettkampfs sind fast alle Athleten danach direkt zum McDonalds um die Ecke. Ich habe mehrere Burger verdrückt, bin am nächsten Tag zu meiner Mutter zum Essen, hab noch Kuchen hinterhergeschoben. Ich hab einfach das Wochenende getrunken und gegessen was ich wollte und hatte dann am Montag wieder 10 kg mehr drauf! Das hab ich echt genossen! Doch wars auch so, dass ich die ersten zwei Wochen danach gar nicht mehr wusste was ich machen soll und schon eine Leere gespürt hab, wenn nicht jeden Tag Training auf dem Plan stand. Aber es war schön nicht mehr jeden Abend kaputt vom Studio nach Hause zu kommen, auch mal wegzugehen und

Mamas Hackbraten zu essen. Aber die viermonatige Pause ist jetzt vorbei und ich freu mich wirklich, dass ich jetzt schon in den Vorbereitungen für den nächsten Wettkampf bin.

DZ: Uli, erzähl doch bitte noch von Deinen Zielen fürs nächste Jahr und was Deine Wünsche für die Zukunft sind.

Uli Brennauer: Ich starte im Oktober 2014 neu in der Herren Klasse mit 90kg. Das ist eine große Herausforderung, da viel mehr Sportler in diesem Bereich antreten. Schön wär für die Zukunft dass die Sportart mehr Akzeptanz und Respekt findet und vielleicht auch, dass ich Vorurteile aus dem Weg räumen kann. Wenn Du mich nach meinem größten Wunsch fragst kann ich ganz klar sagen: die „Arnold's Classics“ in USA! Bei dem größten Bodybuilding Wettbewerb der Welt dabei zu sein, der von Arnold Schwarzenegger organisiert wird. Das wärs!

DZ: Dann wünsch ich Dir ganz viel Glück, noch viele Erfolge und halt uns wegen USA auf dem Laufenden!

Das Interview führte Daniela Bayer



ANZEIGE

Bahnhofstr. 12
82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 30 658



Dienstag bis Donnerstag
ab 17:00 Uhr
Freitag bis Sonntag
11:30 Uhr - 14:30 Uhr und
ab 17:00 Uhr
Montag Ruhetag

24. Dezember
25. Dezember
31. Dezember
1. Januar

24. Dezember ab 10:00 Uhr „Weisswurstfrühstück bei Luigi“
ab 20 Uhr „al Bar da Giovanna“

25. Dezember 11:30 - 14:30 Uhr und 17:00 - 22:30 Uhr
„Menu di Natale“ (Weihnachtsmenü)
Aperitivo + 4-Gang-Menü 35 Euro

31. Dezember ab 19:00 Uhr „Gran Cenone di San Silvestro“
Aperitivo + 5-Gang-Menü 50 Euro
(incl. Rotwein, Weisswein und Prosecco)

1. Januar ab 17:00 Uhr à la Carte

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!



Kultur

Odyssee in der südSee

Bürgerstiftung initiiert Theaterworkshop

Nicht mal zwei Tage für Homers Odyssee? Mit den südSee-Kindern, die zwischen 6 und 17 Jahre alt sind? Ob dabei was rauskommt? Und ob - nämlich ein hinreißender Abend in der Villa südSee, mit flotten Wechseln zwischen Improvisationstheater und Sprachspielereien. Einstudiert hatte das Ganze Maria Degkwitz mit fünf Schülern der 11. Klasse aus dem Grundkurs „Kreatives Sprechen“. Die Gruppe war dafür extra vom Meißner Hochbegabten-Gymnasium St. Afra aus Sachsen angereist. Selbst die Erzieher in der

südSee waren erstaunt, was sich ihre acht Schützlinge nach so kurzer Zusammenarbeit mit der passionierten Pädagogin alles zutrauten: Zwischen Sprechübungen und Tanzeinlagen erzählte eins der südSee-Mädchen gewandt von den drastischen Abenteuern des Odysseus im Dialog mit einem der Gymnasiasten. Zwar ist längst der Alltag wieder in die Villa südSee eingekehrt, aber den Anfang von Homers Odyssee „Andra moi ennepe“ können alle noch aufsagen. Die Theaterwerkstatt hatte die Bürgerstiftung Sees-

haupt eingefädelt und finanziert - genauso wie die „erzählzauberhafte Märchentour“ zum Adventsbeginn: Die Erzählerin Ursula Weber aus Bad Tölz zog mit zwei Musikerinnen durchs Dorf, die drei machten in der Seeresidenz Alte Post, in der Pfarrkirche und im Seniorenzentrum Station. Im Übrigen war die 2007 gegründete Bürgerstiftung Seeshaupt in diesem Jahr vor allem mit dem 3. Buch der Seeshaupter Ansammlungen beschäftigt, „Das Künstlerbuch - von Spitzweg bis Campendonk“. rf

Farben in Licht und Natur

Eine besondere Erfahrung machten Kunstinteressierte, die den Weg nach Benediktbeuern nicht scheuten. Bis Ende Oktober stellte Dr. Ursula Huber in den klösterlichen Räumen hinter dem Meditationsgarten Werke ihrer Eltern, Hildegard Huber-Sasse und JoKarl Huber sowie eigene Bilder aus. Die Gegenüberstellung

der drei Malertemperamente Vater-Mutter-Tochter zeigte, wie die abstrakte Sichtweise des Vaters, der Symbolismus der Mutter und die Farbigkeit von allen beiden in den Arbeiten der Tochter ein Echo finden. Trotzdem bestehen Ursula Hubers Bildfindungen ganz eigenständig und originell neben der Werken der Eltern. ea



Bilder des Lebens

Pfarrer Peter Brummer begrüßte die Gäste der Vernissage Ulla Ott in den schönen Räumen des Roncalli-Hauses in Tutzing mit einer launigen Eröffnungsrede. Darin stellte er klar, dass das „Haus der Begegnung“ nichts mit dem Zirkusunternehmen Roncalli, sondern mit Papst Johannes XXIII., mit bürgerlichem Namen Angelo Roncalli, zu tun hat. Er würdigte die Malerin als sensible Künstlerin, deren Werk Raum für eigene Gedanken lasse. Ulla Ott bekannte, dass ihre Inspirationsquelle die Natur sei. Immer weiter arbeite sie daran, sehen zu lernen und achtsam zu sein. Neben ihren bekannten Landschaftsaquarellen und Collagen zeigte sie neue Stillleben in Aquarelltechnik und interessante Handdrucke. Ulla Ott lebt und arbeitet seit 2008 in Seeshaupt. ea

WOHIN AN DEN FEIERTAGEN?

An den Feiertagen raus aus der guten Stube!

Wer Weihnachten oder Sylvester nicht nur zu Hause verbringen möchte, sei es um schön essen zu gehen oder gesellig zu feiern hat zum Jahresende in Seeshaupt folgende Möglichkeiten.

Fischerrosli

Heiligabend: geschlossen
Erster und zweiter Weihnachtstag: geöffnet ab 11.30 - Essen à la carte
Sylvester geöffnet bis 22 Uhr - Essen à la carte

Kleines Seeshaus

Heiligabend: geschlossen
Erster und zweiter Weihnachtstag: ab Mittag geöffnet
Sylvester: „Fine Dining“ in Erwartung des Jahreswechsels- Blick über den See auf

das Feuerwerk in Seeshaupt (Reservierung erforderlich)

Luigi

Heiligabend: Traditionelles Weißwurstfrühstück ab 10 Uhr und ab 20 Uhr: „al Bar da Giovanna“
Erster Weihnachtstag 11:30 - 14:30 und 17 - 22:30 Menü di Natale - Aperitivo und 4-Gang-Menü für 35,- Euro
Sylvester: ab 19 Uhr „Gran Cenone di San Silvestro“ Aperitivo und 5-Gang-Menü für 50,- Euro (Rot- und Weißwein sowie Prosecco inkl.)
Neujahrstag: geöffnet ab 17 Uhr Essen à la carte

Schloßgaststätte Hohenberg

Heiligabend: geschlossen
Erster und zweiter Weih-

nachtstag: ab 11:30 - 22 Uhr geöffnet - Essen à la carte
Sylvester: 11:20 - 21:30 - Essen à la carte
Neujahrstag: ab 11:30 geöffnet

Sarto è Sarto

Heiligabend: geschlossen
Erster und zweiter Weihnachtstag: durchgehend geöffnet - Essen à la Carte
Sylvester: bis 24 Uhr Karibische Nacht mit Menü (Reservierung erforderlich), ab 24 Uhr Party für jedermann
Neujahrstag: geöffnet

Wärmseestüberl/ Biergarten Lidl

Heiligabend: Christmas Ausklang ab 22 Uhr
Sylvester: Party ab 24 Uhr nach dem Feuerwerkszauber am Dampfersteg

Für den Heimwerker, der Wert auf Qualitätswerkzeuge legt, führen wir die Marken:

maffei FESTO
krapp
DEWALT

zellmer
Hans Zellmer GmbH
Flurweg 12 · 82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 90900 · Fax (08801) 2495

Holzverarbeitungsmaschinen · Werkzeuge · Absauganlagen Heizungsanlagen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr; Sa 8.30 - 12.00 Uhr

www.zellmer-maschinen.de info@zellmer-maschinen.de

Kosmetik
Beauty-Times
Fußpflege

Penzberger Str. 18
82402 Seeshaupt

B. Rogge
B. Jacobsen

⇒ **Nagel-Studio** ⇒ **Permanent Make-up**
⇒ **Kosmetik** ⇒ **Massagen**
⇒ **mediz. Fußpflege** ⇒ **Hausbesuche**

Tel. 08801 / 915 27 91

Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung

E.-M. Camerer
Ihr Makler in Seeshaupt

Fax 08801/816 Telefon 08801/724

M **STARBERG** **Makler-Verband-Starnberg**
Zu Ihrem Vorteil arbeiten wir zusammen

Zimmerei · Innenausbau · Trockenbau
beraten · ausführen · koordinieren

neubauen und anbauen
umbauen und ausbauen
sanieren und Energie sparen
pflegen und Instand halten

ARDI LENK

Zimmerei Lenk
Nantesbuch 2a, 82377 Penzberg
Tel. 08856 82580
www.zimmerei-lenk.de

Ihr Ansprechpartner:
Martin Hausmann
Telefon: 0160-4783253

Sanitär Heizung Spenglerei

FISCHER & LISTLE GMBH

Seeshaupt · Pettenkoferallee 10
Tel.: 08801 / 743 · Fax 2288

Solar- u. Brennwertechnik



Kultur

Bei „Verwandten“ in der Pfalz

Kulturkreis entdeckt jüngere bayrische Geschichte

Die große Herbstreise des Seeshaupter Kulturkreises, wie immer ausgearbeitet und organisiert von Lajla Fritz, führte vom 29. September bis 3. Oktober in die Pfalz. Für viele der insgesamt 39 Teilnehmer, davon zwölf aus München, war diese Weltgegend Neuland. Der Oppenrieder-Bus brachte die

Fest erstmals die deutsche Trikolore als Symbol für Einheit und Freiheit gehisst wurde. Danach fand eine Kellerführung mit Verkostung im Bad Dürkheimer Weingut Fitz-Ritter statt. Der Abend klang feuchtfröhlich aus im berühmten Dürkheimer Fass bei gutem Essen und dem hervorragenden Pfälzer

ständig erweitert wird. Am Nachmittag stand Heidelberg auf dem Programm. Die Führung durch die Altstadt endete bei der Bergbahn, mit der die Gruppe hinauf zum Schloss fuhr. Nach der Zerstörung durch die Franzosen 1693 ist davon nicht mehr viel zu sehen. Geblieben ist der herrliche Blick auf Heidelberg



Kulturkreis in der Pfalz, Foto: tl

Reisenden bequem und ohne Stau nach Mannheim. Dank seiner zentralen Lage bot das Hotel dort einen idealen Ausgangspunkt für Ausflüge und Besichtigungen.

Gleich nach der Zimmerverteilung schauten sich die Geschichtsinteressierten auf eigene Faust den ersten Teil der großartigen Ausstellung „Die Wittelsbacher am Rhein“ an. Dieser erste Teil im Reiss-Engelhorn-Museum beinhaltet das Mittelalter, während im Mannheimer Barockschloss die Neuzeit anschaulich und abwechslungsreich präsentiert wird. Die interessante Führung am nächsten Tag brachte diese Epoche näher, die für Bayern wichtig ist. Immerhin regierten die Wittelsbacher 600 Jahre lang die Kurpfalz, wobei sie dort einflussreichere Politik betrieben als ihre Verwandten in München und Landshut.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhr der Bus weiter nach Schwetzingen, das (zur richtigen Jahreszeit) nicht nur köstlichen Spargel zu bieten hat, sondern auch ein wunderschönes Schloss mit großzügig angelegtem Park. Bei einer Führung erschlossen sich viele Details über das damalige Leben bei Hofe.

Am späten Vormittag folgte die Führung durch den berühmten Dom von Speyer, der größten erhaltenen romanischen Kirche Europas. Das Gotteshaus ist heute Weltkulturerbe. Im gegenüberliegenden Brauhaus probierten danach einige Mutige den durch Helmut Kohl bekannt gewordenen Pfälzer Saumagen. Gestärkt fuhr die Gruppe nach Neustadt/Weinstraße, zur „Wiege der deutschen Demokratie“ im Hambacher Schloss, wo eine Führung gebucht war. Der 27. Mai 1832 gilt als Geburtstag der deutschen Farben Schwarz-Rot-Gold, als auf dem Hambacher

Wein.

Am Dienstag war die Nibelungenstadt Worms mit dem romanischen Dom Sankt Peter von 1016 das Ziel. Anschließend ging es weiter durch die Stadt, unter anderem zum Lutherdenkmal. Das erinnert an den berühmten Reformator, der sich 1521 in Worms vor Kaiser und Reich auf sein Gewissen berief. Die Führung endete auf dem ältesten jüdischen Friedhof Europas, „Heiliger Sand“, mit ca. 2000 Gräbern. Der älteste Grabstein stammt von 1058.

In Oggersheim, dem wenig ansprechenden Wohnort von Helmut Kohl, war nur die Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ mit der schwarzen

und den Neckar.

Vor dem letzten gemeinsamen Abendessen im Hotel machte man einen Abstecher in das große Heidelberger Klinikgelände. Hier befinden sich zahlreiche namhafte Einrichtungen, die auf dem neuesten Stand der Krebsforschung und -behandlung sind. Ein allerletzter Halt wurde am Hauptbahnhof eingelegt, wo in der Empfangshalle das damals weltweit größte Sgraffitto „Der Wagen des Apoll“ zu bestaunen ist. Der Seeshaupter Künstler JoKarl Huber schuf es 1954.

Nach diesen vier intensiven und erlebnisreichen Tagen waren sich alle Kulturkreisreisenden einig: Lajla Fritz gebührt



Der Wagen des Apoll (1954) von JoKarl Huber im Heidelberger Hauptbahnhof, Foto: tl

Madonna in der Loretokapelle sehenswert.

Der Mittwochvormittag war dem riesigen Sinsheimer Auto- und Technikmuseum gewidmet, wo alle Fans von Oldtimern, Rennwagen, Lokomotiven, Flugzeugen – darunter auch die Concorde – Militärfahrzeugen, Drehorgeln und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten voll auf ihre Kosten kamen. Insgesamt eine sehr umfangreiche und anschauliche Präsentation, die

wieder einmal großer Dank für das vielseitige Programm mit tollen Höhepunkten. Wie immer blieb sie ihrem Vorsatz treu, das Ziel der nächstjährigen großen Herbstreise erst nach Überschreiten der bayerischen Grenze zu verraten. Prag wird also das Ziel sein, auf das sich alle freuen können, auch in der Hoffnung, dass sich wieder eine so nette und harmonische Gruppe zusammenfindet.

Gila Herchenbach

DIE HAARSCHNEIDER

Inh. Edeltraud Mell
Hauptstr. 7 82402 Seeshaupt Tel. 0 88 01/660

Wir freuen uns auf Sie!



Fröhliche Weihnachten
und viel Glück
und Gesundheit
im neuen Jahr
wünschen Ihnen
Edeltraud Mell & Team

Im Advent besinnliche Momente,
an Weihnachten lichtvolle Stunden
und zum Jahreswechsel einen hoffnungsfrohen
Ausblick in ein glückliches Neues Jahr!

Verbunden mit den Wünschen ist der Dank
an meine Kunden und Geschäftspartner
für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit,

Elisabeth Sterff jun.



Parfümerie - Unterwäsche - Kindermoden
Fotoaufnahme - Reinigungsannahme

Maria Kirchner

Hauptstraße 13, Telefon 317

NEU: Kurzwaren

Große Auswahl an:
Kindermoden, Damen- und Herren-Unterwäsche, Pullover, Mützen, Handschuhe, Socken u. vieles mehr
Annahme von Reinigung, Wäsche und Mangelwäsche

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES, NEUES JAHR
WÜNSCHT FAMILIE KIRCHNER**

Wir wünschen unseren
Patienten eine gesegnete
Avents- und Weihnachtszeit



CHRISTINA BINGMANN

ZAHNÄRZTIN

von-Simolin-Straße 6 82402 Seeshaupt 08801/9149797
E-Mail info@praxis-bingmann.de www.praxis-bingmann.de

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Nähere Infos bei Alexandra Ott
unter 0 88 01 - 91 33 56 oder
per Mail unter info@seeshaupter-dorfzeitung.de

Sport & Vereine

Heiße Matches im Spätsommer

Clubmeisterschaften des FC Seeshaupt Abteilung Tennis

An drei aufeinanderfolgenden Wochenenden im September fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften der Tennisabteilung des FC Seeshaupt, unter der bewährten Turnierleitung von Markus Okorn, statt. Den Auftakt gab es mit den Doppelmeisterschaften, die vom 13. bis zum 15. September stattfanden. Bei den Damen erreichten Claudia Eberle und Isabell Schuldt den 1. Platz. Auf Platz 2 kam die Paarung Helga Handtke und Andrea Fischer, Platz 3 sicherten sich Lena Eberle und Nelly Schuster. Den 1. Platz bei den Herren belegte die Paarung Kai Michaelsen/Roland Hecker, die sich knapp, aber verdient mit 7:6, 7:5 gegen die Vorjahressieger Carl Pfaffendorf/Christoph Zuber durchsetzte. Auf den 3. Platz kamen Oliver Lutz und Stefan Rausch. Sieger der B-Runde wurden Wolfgang Müller und Wolfgang Zuber.

Am Wochenende 21./22. September fanden dann die nachgeholten Einzelmeisterschaften statt, die am ursprünglich geplanten Termin im Juni wetterbedingt abgesagt werden mussten. Bei den Damen belegte den 1. Platz wie bereits im Vorjahr Isabell Schuldt. Den Gesamtsieg im quantitativ und qualitativ

starken Herrenfeld sicherte sich erwartungsgemäß Roland Hecker, der in einem zumindest im 2. Satz umkämpften Finale den mehrmaligen Clubmeister Oliver Lutz mit 6:0, 7:6 bezwang. Beim Spiel um Platz 3 setzte sich Christian Limpert mit 7:5, 6:2 gegen Tizian Otto durch. Sieger in der B-Runde wurde Wolfram König. Quasi als Saisonabschluss fanden am letzten Septemberwochenende

die Clubmeisterschaften im Mixed statt. Hier dominierten Martina Lickel/Roland Hecker in einem spannenden Finale mit 6:1, 2:6, 6:2 über Isabell Schuldt/Oliver Lutz. Platz 3 belegten Charlotte König/Carl Pfaffendorf, die sich ebenfalls knapp in drei Sätzen gegen Andrea Fischer/Kai Michaelsen durchsetzten. Sieger der B-Runde wurden Sabine Rest/Stefan Rausch. dz



Sieger Doppelmeisterschaften: v.l. Markus Okorn, Isabell Schuldt, Roland Hecker, Claudia Eberle, Kai Michaelsen, Willi Pihale, Foto: privat

Yachtclub extrem erfolgreich

Vorschau auf 50 Jahre YCSS

Teilweise neue Vorstände im YCSS Auf der Mitgliederversammlung wurden Oliver Sternbeck zum 2. Vorsitzenden und Dr. Philipp Reuss zum Schatzmeister gewählt. Neuer Sportwart ist nun der ortsansässige Dr. Norbert Ammann.

Vorfriede auf 50 Jahre YCSS Im Sommer 2014 wird der 1964

gegründete YCSS die 50 Jahre mit einer Jubiläumsregatta zusammen mit dem SVOS und dem FCSS feiern. Außerdem ist ein außergewöhnliches Sommerfest für die Mitglieder geplant. Weitere Informationen zum Club, dessen Aktivitäten und den Ansprechpartnern sind auf www.ycss.de zu finden. dz (Näheres zu sportlichen Ereignissen im YCSS auf Seite 26.)



(V.li.n.re.) Hans-Peter Beins, Bernd und Uta Pletzer (Seeshaupt) Susanne Blankenhagen (Seeshaupt). Uta Pletzer hat ihren Mann Bernd über die letzten acht Jahre im Bereich „Finanzen“ kräftig unterstützt, Foto: privat

ANZEIGE

Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

**Neu- und Gebrauchtwagen • Reparaturen aller Fabrikate
HU und AU im Haus • Reifen- und Klimageservice**

Bahnhofplatz 10 - 82402 Seeshaupt
Tel.: 08801/656 - www.auto-eberl.de

*Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*

Fachbetrieb von Autohaus Eberl - Seeshaupt

BLUMENFACHGESCHÄFT

- ☛ moderne Floristik
- ☛ Hochzeitsschmuck
- ☛ Raumdekoration
- ☛ Trauerbinderei
- ☛ Glas & Keramik

Öffnungszeiten:
Mo - Di 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mittwoch 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
Do - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Tel./ Fax: 08801-2400

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

Genussvoll speisen
Frisch vom Gourmetkoch Jörg Schmitz zubereitete Gerichte.
Abwechslungsreich, in bester Qualität – und immer seinen Preis wert.
Frühstücken, Mittagessen und Kaffeetrinken im einladenden Bistro oder draußen auf der Terrasse.

Ausgewählt einkaufen
Appetithäppchen und vorbereitete Speisen aus der Landküche, hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten, große Käse- und Brotauswahl sowie frischer Meeresfisch

Öffnungszeiten:
Mo-Frei 7.30 – 18.00 Uhr;
Mi ab 14.00 Uhr geschlossen;
Sa 7.30 – 12.30 Uhr
Mittagstisch 11–14 Uhr

essen und einkaufen

Seeshaupter Landküche – essen und einkaufen in der Markthalle am Bahnhof

Tel. 913570, Fax: 913571
www.seeshaupter-landkueche.de



Sport & Vereine

Auf abseitigen Pisten und Pässen

Seeshaupter Radler fahren in die Schweiz

Sechs Seeshaupter Radfahrer hatten sich im letzten Jahr bereits auf die lange Tour in unsere polnische Partnerstadt Kreuzenort aufgemacht (DZ Ausgabe 03/2012, wir berichteten). Die nicht nur landschaftlich beeindruckende, sondern auch außergewöhnliche Teamerfahrung wollten die Radler mit ihren Drahtesel deshalb in diesem Jahr wiederholen. Das Ziel hatte man bald ausgemacht: man wollte diesmal Richtung Schweiz. Es folgten monatelange akribische Planungen der viertägigen Tour quer durch die Alpen mit abseitigen Pisten und Pässen. Denn wer die Seeshaupter Radlertruppe kennt, der weiß, daß es schon außergewöhnliche Strecken sein müssen und nicht nur das Radeln von A nach B.

Insgesamt vierzehn Sportler wagten am 26. Juni den Sprung in den Sattel. Begleitet wurde der Tross wie im letzten Jahr von Edi Muhr am Lenkrad des Gemeindebusses. Edis Gespür für Entfernung, Streckenprofil und Pausen sollte den Radlern erneut ein riesengroßer Dienst und unabdingbare Voraussetzung für die Reise sein. Gestartet wurde schon fast traditionsgemäß vor dem Sportheim bei für diese Jahreszeit viel zu kalten 10 Grad. Die erste Etappe führte nach Lingenau, gut 150km gen Westen. Schon nach wenigen Kilometern fing es wolkenbruchartig zu regnen an, ein nicht gerade gelungener Einstieg. Doch damit nicht genug, nach circa 80km streikte auch noch der erste Esel mit einem Rahmenbruch. Es sollte Gott-sei-dank aber die letzte

ernsthafte Panne bleiben. Fritz Stuffer war der Unglückliche, der aber dank seiner aus der Heimat zu Hilfe geeilten Frau schon bald ein Ersatzgefährt bekommen sollte. Am zweiten Tag brachen die Sportler nach Bonaduz auf, knapp 150km entfernt, aber mit fast 2500 Höhenmetern und Furkajoch wie Kunkelpass schon eine andere Nummer als der Einstiegstag. Der Wettergott meinte es immer besser mit der Truppe, denn nach regnerischem Start am Morgen fuhr man bald schon auf trockenem Asphalt, wenn auch steil bergauf. Die Königsetappe der Fahrt stand am dritten Tag auf dem Programm: der Albula Pass mit 2315m und einem 25km langen Anstieg. Gutes Wetter und eine atemberaubende Kulisse erleichterten den stundenlangen

Aufstieg zumindest ein wenig. Manch einer hatte sich nach dem zehrenden Anstieg auf eine lockere Abfahrt gefreut hatte, sah sich mit einem heftigen Gegenwind am dafür berücksichtigtem Malojapass abwärts ausgesetzt. Der vierte und letzte Tag sollte die Helden von Verceia nach Erba nahe dem Comer See führen. Spätestens dort stellte sich bei südlichem Flair an der Uferpromenade ein Sommergefühl ein. Den Abschluß bildete nach dieser strapaziösen, aber außergewöhnlichen Reise der andächtige Besuch in der Kapelle Ghisallo, deren Madonna zur Schutzpatronin der Rennradfahrer geweiht ist. Bleibt die Frage, wohin es die Gruppe im nächsten Jahr verschlägt: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ hört man. *aw*



Manchmal ging's auch durch untypisches Rennradgelände, Foto: privat



So sehen glückliche Radler aus: am Denkmal für Rennradfahrer nahe der Kapelle Ghisallo, Foto: privat

VORANKÜNDIGUNG

Faschingsball FC Seeshaupt, Abt. Fussball
Am Samstag, den 22. Februar 2014 findet von 14 bis 17 Uhr der Kinderball des FC Seeshaupt Abt. Fussball statt. Der traditionelle Sportlerball unter dem Motto „Karneval der Tiere“ startet danach ab 19.30 Uhr. Beide Bälle finden in der Mehrzweckhalle statt.

ANZEIGE

modelife

Wir wünschen allen Kunden und Seeshauptern **frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2014**

renate preul

hauptstraße 1
82402 seeshaupt
fon 08801-1245

Für Jung und Alt

Hauptversammlung FC Seeshaupt, Abteilung Turnen

Gut 50 Turnerinnen und Turner aller Altersklassen besuchten die diesjährige Hauptversammlung, das Schützenstüberl war bis zum letzten Sitzplatz gefüllt. Zufrieden blickten die Anwesenden auf das Jahr zurück und lauschten den Berichten sichtlich begeisterter Übungsleiter der unterschiedlichen Sektionen: eine konstant hohe Zahl von 555 Mitgliedern, gut ausgelastete Übungsräume und Fitnessgeräte, sinnvolle und intensiv genutzte Neuanschaffungen (z.B. Crosswalkerggerät), gelungene Veranstaltungen (Kindervorturnen, Sportfest, Silversterlauf), freiwillige Helfer, sei es als Übungsleiter oder Papiersammler, Kassenwart oder Abteilungsleitung, sei es als Pfleger und Wärter für Geräte und Anlagen oder als Spender. All das macht die Turner spürbar zu einer großen Gemeinschaft für Jung und Alt. Inzwischen ist es, wie man weiß, nicht mehr nur die klassische Turndisziplin, auch Volleyball, Gymnastik, Gymnastik mit Tanz, Triathlon, Fitness und Kinderturnen gehören zum großen Angebot der

Abteilung. Mit viel Schmunzeln, Lachen und Applaus quitiert wurde zum Abschluss eine kleine Einlage, die Julia und Markus Okorn vorbereitet hatten. Fotos aus den letzten Jahrzehnten der Abteilung zeigten den einen oder anderen der Anwesenden in jungen und vielleicht sportlich ambitionierteren Jahren, im 70-er Jahre Dress oder erinnerten an einschneidende

Veränderungen wie die Eröffnung des Sportzentrums oder emotionale Momente bei Sportveranstaltungen. Da wundert es nicht, daß Lorenz Bernwieser, Hannelore Eiter, Miriam Habich, Katrin Kirner, Roswitha Kunze, Felix Sperling, Ferdinand Sperling, Rolf Stolleisen seit 25 Jahren und Rupert Hilger sogar seit 40 Jahren den Turnern die Treue halten. *aw*



Die anwesenden Jubilare: (v.l.): Rolf Stolleisen, Miriam Habich, Hannelore Eiter, Lorenz Bernwieser, Foto: ?



Biergarten Lidl

Biergarten Lidl
Inh.: Andreas Lidl
Seepromenade 10
Tel. 0171-7591368
www.biergarten-lidl.de

Allen Gästen ein großes Dankeschön, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Sie wollen bei uns feiern?
Wir bieten für bis zu 50 Personen Platz.
Fragen Sie einfach nach. Wir freuen uns auf Sie.

Christmas-Party: Dienstag, 24.12.2013 ab 22.00 Uhr
Sylvester-Party: Dienstag, 31.12.2013 ab 0.00 Uhr

Der FC Seeshaupt und seine Abteilungen wünschen allen aktiven und passiven Mitgliedern, seinen Gönnern und Förderern und allen Seeshauptern



ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr





Sport & Vereine

Lautlos über den See

Abschluss einer erfolgreichen Segelsaison beim Yachtclub Seeshaupt

Die Jugendsegler des YCSS haben in der Saison 2103 mit ihren Leistungen komplett neue Standards gesetzt. Nach den Erfolgen bei der Bayerischen Jugendwoche (DZ 3/2013) ließ das neue 420er Team Nils Sternbeck und Finn Kenter die Pinne nicht ruhen und machte sich Mitte September auf den Weg nach Warnemünde zum ersten Ausscheidungskampf um die Teilnahme an der Weltmeisterschaft im 420er für 2014. Das Ergebnis war ein bemerkenswerter 18. Platz von 115 Seglerteams. Zur gleichen Zeit siegten Theresa Heilingbrunner mit Theresa Löffler (YCaT) bei der Herzog-Max-Regatta in Prien am Chiemsee. Der Oktoberfestpreis der 29er und 420er beim DTYC in Tutzing war für das gesamte Jugendseglerteam ein „voller Erfolg“. Die Sieger waren in den

beiden Bootsklassen zum ersten Mal jeweils Teams mit Seglern des YCSS. 1. Platz der 420er: Nils Sternbeck/Finn Kenter; 1. Platz der 29er: Verena Knoepfle/Paula Behrendt. Zusätzlich belegte Theresa Heilingbrunner mit ihrer Vorschoterin Theresa Löffler den 12. Platz bei den 43 420er Teams. Mit ihren guten Platzierungen als „Newcomer“ im 420er konnten sich Nils Sternbeck und Finn Kenter eine „Wildcard“ für die Internationale Deutsche Meisterschaft im 420er Anfang Oktober in Travemünde sichern. Bei zum Teil heftigen Herbstwinden schlossen sie ihre erste „Deutsche“ auf dem 59. Platz von 115 Teams ab. Sie schafften es sogar, eine Tages-Wettfahrt mit dem 4. Platz zu beenden. Im September konnte die fortgeschrittene Jugend zusammen mit dem

YCSS Mitglied Gerhard Müller dessen LIBERA A „telebox uno“ ausprobieren. An drei Tagen mit mehr oder weniger Wind war es ein besonderes Gefühl, mit bis zu 12 Personen im Trapez über den fast windlosen See zu gleiten.

Das schon etablierte Herbsttraining des YCSS in den Herbstferien am Gardasee fand mit 23 Teilnehmern in 5 Trainingsgruppen (3 x Optimist, 1 x Laser, 1 x 29er) statt und war ein voller Erfolg. Darüberhinaus trainierten die Kadersegler des YCSS mit den Trainingsgruppen des Bayerischen Seglerverbandes im Optimist und Laser zeitgleich in Torbole/Gardasee. Für das Jahr 2014 plant der YCSS eine verstärkte Förderung der 420er Jugend-Segler und startet ein Projekt mit dem Thema „Aktives Segeln nach den Jugendbootsklassen“. dz



Die Gewinner beim Oktoberfestpreis in Tutzing: v.l.n.r. Theresa Heilingbrunner, Theresa Löffler (YCaT), Nils Sternbeck, Finn Kenter, Verena Knoepfle, Paula Behrendt (BSV), Foto: privat



Das Jugendteam des YCSS auf der Libera A „Telebox“ vor Seeshaupt, Foto: T.Fischer

„Luigi“ läuft

Volles Haus bei Benefiz-Essen zugunsten der Sportanlagen

Seit gut einem halben Jahr betreibt das Ehepaar Manzari nun schon das Restaurant „Luigi“ im Sportheim, und alle sind rundherum zufrieden: Die italienischen Wirtsleute, die Sportvereine und die Gemeinde als Verpächter. „Menschlich wie gastronomisch passt alles“, erklärt FC Präsident Helmut Eiter sichtlich zufrieden. Das war vor einem Jahr ganz anders: Unter dem Namen „Volltreffer“ hatten ein Gastronomieberater und ein Koch die Gaststätte eröffnet – und nicht mal zwei Monate später schon wieder dichtgemacht. „Da hat die Chemie von Anfang an nicht gestimmt“, sagte Eiter damals der Presse. Dass sich die Abteilungsleiter vom FC Seeshaupt, der Vorstand der Seeshaupter Schützen und Bürgermeister Bernwieser nun demonstrativ hinter das Ehepaar Manzari stellen, hat einen triftigen Grund: Es kursieren Gerüchte, dass „Luigi“ schließen will. Da sei absolut nichts dran, bekräftigte die Runde bei einem Treffen im Restaurant. Warum auch, in Seeshaupt hat sich die

Qualität der apulischen Küche längst herumgesprochen. Dass dem so ist, hat sich Mitte November beim Benefiz-Essen bewiesen, das Helmut Eiter zu Gunsten des Förderkreises „Sportanlagen Seeshaupt“ organisiert hat. 51 Gäste hat „Luigi“ aus diesem Anlass mit einem dreigängigen Menü verköstigt. Vor dem Nachschick sorgte ein Preisschießen am Schießstand des Schützenvereins für einen lebendigen Abend,

bei dem zwei Karten für das Bundesliga-Spiel FC Bayern München gegen Braunschweig ausgelobt waren. Reinhard Mauritz war der glückliche Gewinner, die undotierten Plätze zwei und drei belegten Manfred Schwenk und Luigi Manzari. Das jährliche Benefiz-Essen fand bereits zum fünften Mal statt. Knapp ein Drittel des Menüpreises von 35 Euro kommt dem Förderkreis Sportanlagen zugute. rf/dz



Der glückliche Gewinner Reinhard Mauritz (Mitte) neben Helmut Eiter (v.li.n.re.), Luigi Manzari, Alfred Bauer und Manfred Schwenk, Foto: fm

VORANKÜNDIGUNG

Ein Event für Jedermann – Zweiter Silvesterlauf in Seeshaupt

Die Abteilung Turnen, Sektion Triathlon veranstaltet am 31.12. zum zweiten Mal den Seeshaupter Silvesterlauf am Grundwassersee. Dabei steht der Spaß am Laufen nach Aussagen der Veranstalter

wieder im Vordergrund. Für jeden sollte eine sportliche Herausforderung dabei sein. Die Distanzen liegen zwischen 3,5 und 10,5 km für Erwachsene, Kinder laufen altersgerechte Kurzstrecken. Wer nur vorbeikommen möchte, um anzufeuern bei einem Glas Punsch und einem kleinen Snack, ist ebenfalls herzlich willkommen. aw

Schützenscheibe

Der Patenverein S.G. Frohsinn Hohenberg stiftete anlässlich des Jubiläums der Seeshaupter Schützen und der Trommler mit Fahnenweihe diese kunstvoll von Christian Emmler gestaltete Scheibe. Gewinnerin war Josefine Werner (Mitte) mit Eduard Ott (li.), 1. Schützenmeister Hohenberg und Alfred Bauer, 1. Schützenmeister Seeshaupt. dz



Bundesligareif

Topleistungen bei Vereinsmeisterschaften

Am 3. Oktober wurde bei kaltem, nebligen Herbstwetter die Vereinsmeisterschaft 2013 der Seeshaupter Stockschiützen auf den Asphaltbahnen beim Vereinsgelände ausgetragen. Bei der anschließenden Preisverteilung, bei der nun auch die Sonne schien, konnte bei den Damen Heidi Bücherl mit 108 Punkten den Vereinstitel entgegen nehmen. Heidi Bücherl konnte ihre Leistung gegenüber dem Vorjahr weit über das Dreifache verbessern, da kann man wohl sagen: das war Bundesligareife.

Die Tagesleistung von Heidi Bücherl war dermaßen souverän, dass sie sogar Christian Wassermann schlug, welcher mit 98 Punkten Vereinsmeister bei den Herren wurde. Bei den Damen belegte Petra Ogris mit 53 Punkten den 2. Platz. Bei den Herren belegte Wilhelm Baulechner mit 88 Punkten den 2. Platz und Roland Werner mit 82 Punkten den 3. Platz. Für das leibliche Wohl sorgten Josefine Werner und Herbert Huber mit dem traditionellen Kesselfleisch-Essen. dz



(v.li.n.re.) Heidi Bücherl, Petra Ogris, Roland Werner, Christian Wassermann, Wilhelm Baulechner, Foto: privat



Vermischtes



Bild links oben:
1. Platz Jugend
(v.li.vo.) Funk Martin, Gistl Leonhard, Hoiß Florian, Gistl Franz
(v.li.hi.) Gauvorstand Sepp Ponholzer; Heckl Tina, Wagner Josefa, Greinwald Anna, Hoiß Teresa

Bild rechts oben:
1. Platz Kinder
(v.li.vo.) Messmer Christoph, Ambros Benedikt, Hoiß Florian
(v.li.hi.) Gauvorstand Sepp Ponholzer; Greinwald Monika, Dick Magdalena, Ambros Marianne



Bild links unten:
2. Platz Aktive
(v.li.vo.) Straub Max, Veitinger Franz, Tobeck Linus, Stemmer Christian
(v.li.hi.) Gauvorstand Sepp Ponholzer; Bernwieser Sophie, Bernwieser Kathrin, Greinwald Kathi, Greinwald Vroni

Bild rechts unten:
6. Platz Aktive:
(v.li.vo.) Stöger Manfred, Greinwald Korbinian, Bonitz Franz, Brüderle Michael
(v.li.hi.) Greinwald Barbara, Buchberger Bianca, Veitinger Christine, Veitinger Annemarie,

Ein wunderschöner Tag - Gruppenpreisplattln des Loisachgaus

So fasste der 1. Vorstand Michael Bernwieser das Ergebnis des Trachtenvereins Würmsee Seeshaupt/St.-Heinrich beim Gruppen-Preisplattln 2013 zusammen. Mit vier Gruppen beteiligte sich der Verein beim diesjährigen Preisplattln des Loisachtaler Gauverbands beim Jägerwirt in Aufhofen. Unter den strengen Augen der Preisrichter

von Lechgau und Huosigau stellten sich je eine Kinder- und Jugendgruppe sowie zwei Aktivgruppen den Mitbewerbern. Dass sich die vielen Proben gelohnt hatten zeigte sich bei der Preisverteilung durch den 1. Gauvorstand Josef Ponholzer. Die Kindergruppe gewann trotz nur drei Paaren den 1. Platz bei zwölf teilnehmenden Gruppen

in der Altersklasse bis 14 Jahre. Die Erfahrung von mehreren Preisplattln, unter anderem auch beim Bayerischen Löwen (der inoffiziellen Weltmeisterschaft), merkte man der Jugendgruppe an. Auch sie konnte den Pokal für den 1. Platz von sechs Gruppen mit nach Hause nehmen. Bei den Aktiven stellt der Trachtenverein regelmäßig zwei

Gruppen. Nachdem vor zwei Jahren noch der undankbare 4. Platz erreicht wurde, wollten sie dieses Jahr wieder auf das Podest. Mit den Plätzen 2 und 6 bei zehn teilnehmenden Gruppen hatte der Verein fast das Optimum erreicht und konnte sich somit erstmals mit einer Aktiven-Gruppe für den Bayerischen Löwen qualifizieren. Die hervorragenden Plätze und

die Qualifikation von drei Gruppen für den Bayerischen Löwen 2014 im Altbayrisch-Schwäbischen Gauverband in Königsbrunn wurden abschließend noch gebührend im Trachtenheim gefeiert. Angesichts der Qualität in allen Altersklassen können sich die Seeshaupter Trachtler beruhigt auf das Gaufest 2014, das der Verein ausrichtet, freuen. dz

DER NEUE FORTSETZUNGSROMAN (XII) „Die Fischerrosl von St. Heinrich“

Der Alte meinte jedoch, die Gratulation beziehe sich auf die Fische und erwiderte:

„Gelt? Gleï heunt schick i's no' zum Fischmoasta auf Ambach awi.“

„D' Rosl?“ fragte Castl überrascht.

„Na', na', d' Fisch,“ lachte der Alte. „Von der Rosl is in der Seeordnung nix enthalten. Mei' Rosl, dö is mir nit verkäufl, nit um a Schloß, nit um mei' Leb'n, dessell muaßt dir scho' mirka.“ Und er lachte dem jungen Mann herzlich ins Gesicht. Castl lachte auch mit und fragte: „No, dö's begreift si'. Wenn aber amal a Hochzeiter ins Haus kimmt und Enk 's Deandl furtführt? Wie lang kann's dauern, müßt's es do furtlassen; müßt denn sei' daß's aufs Haus heirat.“

„Mei, an so ebbes denk i no' gar nit, und aa nit d' Rosl. Die ganz Wocha is's im G'schäft,

bal muß' s fischen, bal Schifferl fahrn, bal wieder auf Ambach gehn und - na', na', auf Ambach laß is's nimmer, am Fuaßweg amal nimmer. Aber wart! Dei' Hunderl hat Durst. Zene, bring an Weidling Milli außa für den Hund, und ebba aa r a Glasl für 'n Jaga. A Bier waar dir freili liaba, gelt, aber i hon koa's im Haus und so muaßt scho' mit unserer Milli verliab nehma.“

„Is mir aa liaba, wie 's Bier,“ erwiderte Castl.

„So setz' di nur aufs Bankl unter den Apfelbaum da,“ sagte der Alte, „d' Zene wird dir glei' aufwarten.“

Castl that nach dem Wunsche des Fischers und die Hauserin setzte ihm alsbald ein Glas gute Milch und einige gebackene, eben frisch aus der Pfanne kommende Nudeln vor, und forderte den Jäger auf, es sich

schmecken zu lassen. Dann nahm sie Waldmannl an der Schnur und führte ihn mit sich in die Küche, woselbst er sich bei einer Schüssel voll Futter sehr wohl befand.

Der Fischerpauli hatte sich sein Ulmerpfeiffchen gestopft und angezündet und sich neben dem Jäger auf der Bank niedergelassen.

Castl war durch des Alten vorige Rede neugierig gemacht, deshalb fragte er jetzt:

„Is der Rosl auf'n Weg nach Ambach ebbas passiert?“

„Ja, scho'!“ antwortete Pauli.

„I woäß nit, ob 's d' 'n Zachariesl-Fischer sein rothaarigen Sohn kennt; halt a rechter Loder, a nitznutziger. Kaam hat eam sei' Vata übergeb'n, hat er sei' Fischzeug verkaaft und 's Geld votrunka, so daß eam die Fischenz (Recht zum Fischen) is einzogn worn. In Haus und

Hof kümmert er si' um nix und so luadert er halt so rum in dö Wirtshäuser.“

„Diermaln aa im Wald,“ versetzte Castl. „Er steht scho' drin in mein Buch.“

„Kann sei', daß er da seine Gäng macht. Daß er an' Schwarzfahrer macht, woäßt, so hoäßt ma' d' Wilderer im See, dö ohne Verlaub fischen, dö's woäß i g'wiß und gnad eam Gott, wenn 'n Auflueger amal dawischt. Er kriegt scho' no'mal a Geld, wenn sei' Vata, der Zachariesl, stirbt. Der war so g'scheit und hat si', wie er in' Austrag is, nit ganz auszogn (d.h. hat einen Teil seines Vermögens zurückbehalten), aber vordersamt giebt er eam nix mehr, bis er si' bessert. No ja, wie d' Weiber oft scho' san, je größer der Lump, um so liaba habn's 'n, und da is eam d' Riederbauern Klarl wirkli auf 'n Leim ganga. Die will

si'n zammrichten, an' braven Buam aus eam macha und natürl heiratn. 's Deandl is guat, aber halt viel dumm. Ihra Vata aber is a gscheiter Mann, der leid't dö's nit, und so halt' dö's Deandl im G'heima zum Toni und schickt eam Briefln zua, so oft, als 's geht. Und weil mei' Rosl oft den Weg auf Ambach macht, hat's ihr wirkli aa r a etli Mal so a Briefl mitgeb'n und d' Rosl in ihra Guatheit hat's dem Burschen übergeb'n. Bei dera Glegnat muaß der Loder g'funden habn, daß eam mei' Rosl besser passet, und er muaß ihr fredie ebbas Unrechts gsagt habn, weil's Deandl, wie's ma heunt gsagt hat, den Weg nimma zu Land macha will.“

Fortsetzung folgt
Mit freundlicher Genehmigung:
Verlag via verbis bavarica
www.viaverbisverlag.de